

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Organisation, Personal
und Geschäftsanfall
bei den Gerichten und
Staatsanwaltschaften
im Freistaat Sachsen

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Justizbehörden des Freistaates Sachsen	8
Sächsische Organe der Rechtsprechung	9
Ergebnisdarstellung	10

Tabellen

1.	Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005	13
2.	Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1999 bis 2005	14
3.	Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005	16
4.	Zivilgerichte	
4.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken	18
4.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten 2005	20
4.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005	23
5.	Familiengerichte	
5.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken	25
5.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2005	27
6.	Strafgerichte	
6.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken	29
6.2	Strafverfahren vor den Landgerichten 2005	32
6.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005	36
6.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2005	38
6.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2005	39
7.	Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit 2005	40
8.	Staatsanwaltschaften	
8.1	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2005	41
8.2	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2005	43
9.	Verwaltungsgerichte	
9.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2005	44
9.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005	46
10.	Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 2000 bis 2005	
10.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten	50
10.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten	51
10.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht	52
11.	Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 2000 bis 2005	
11.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten	53
11.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	54
12.	Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 2000 bis 2005	
12.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten	55
12.2	Strafverfahren vor den Landgerichten	56
12.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	57
12.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten	59
12.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht	59
13.	Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2000 bis 2005	
13.1	Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften	60
13.2	Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft	60

Seite

14.	Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2000 bis 2005	
14.1	Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten	61
14.2	Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht	62
15.	Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2000 bis 2005	
15.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	63
15.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	65
16.	Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2000 bis 2005	
16.1	Verfahren vor den Sozialgerichten	67
16.2	Verfahren vor dem Landessozialgericht	68
17.	Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 2000 bis 2005	69
18.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2005	70
19.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2005	72
20.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2005	73
21.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2005	76
22.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2005	77
23.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2005	79
24.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2005	82
25.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2005	83

Abbildungen

Abb. 1	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005 Zivilgerichtsbarkeit – Zivilverfahren	84
Abb. 2	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005 Zivilgerichtsbarkeit – Familiensachen	85
Abb. 3	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005 Strafgerichtsbarkeit – Strafverfahren	86
Abb. 4	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005 Strafgerichtsbarkeit – Bußgeldverfahren	87
Abb. 5	Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2005 nach Sachgebieten	88
Abb. 6	Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005 nach Sachgebieten	88
Abb. 7	Klagen vor dem Finanzgericht 2005 nach Sachgebieten	88
Abb. 8	Klagen vor den Sozialgerichten 2005 nach dem Verfahrensgegenstand	89
Abb. 9	Berufungen vor dem Landessozialgericht 2005 nach dem Verfahrensgegenstand	89
Abb. 10	Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2005 nach dem Verfahrensgegenstand	89

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Justizgeschäftsstatistiken, die zu den koordinierten Länderstatistiken gehören und bundeseinheitlich durchgeführt werden. Um die Organe der Justizverwaltung, die gesetzgebenden Körperschaften und die Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen versorgen zu können, werden ausgewählte Daten über die ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften monatlich erhoben und aufbereitet. Dabei werden der Geschäftsanfall (Neuzugänge), die Geschäftsentwicklung und bei den Erledigungen detaillierte Angaben zum Verfahren erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten bei Neuzugängen und erledigten Verfahren keine Abgaben innerhalb des Gerichts. Seit 1993 bzw. 1994 liegen in Sachsen verlässliche Jahresergebnisse vor.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Erhebung statistischer Daten bei den Staatsanwaltschaften (VwV StA -Statistik) vom 15. Dezember 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 1)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Zivilsachen (VwV ZP-Statistik) vom 29. November 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 3 S. 26)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Familiensachen (VwV F-Statistik) vom 5. Dezember 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 3 S. 80)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in Strafsachen und Bußgeldsachen (VwV StP/OWi-Statistik) vom 18. Dezember 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 1 S. 43)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwV VwG-Statistik) vom 1. Februar 2005 (SächsJMBl. SDr. Nr. 2 S. 22)
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die statistische Erhebung in der Finanzgerichtsbarkeit (VwV FG-Statistik) vom 21. Februar 2006 (SächsJMBl. SDr. Nr. 3 S. 1)
- Regelung über die Statistik der Rehabilitierungsverfahren nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG), hier: Anordnung der Zählkartenerhebung gemäß Justizministerialschreiben vom 18. Dezember 1992, AZ 1441-1.3-1062/92 (unveröffentlicht), zuletzt verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 2002 (SächsABl. S. 1278)

Erläuterungen

Justizgeschäftsstatistiken der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Zivil- und Straferichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Gerichten erfolgt monatlich auf Zählkarten und Monatsübersichten. Die Familiengerichte liefern ihre Daten vollständig und die Zivilgerichte teilweise in elektronischer Form.

Zivilverfahren (ohne Familiensachen)

Die Erhebung erstreckt sich in allen Instanzen auf Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit und in der Rechtsmittelinstanz auch auf die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Die Zivilgerichte entscheiden in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (§ 13 GVG). Aufgaben der **streitigen Zivilgerichtsbarkeit** sind die Durchsetzung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche sowie die Feststellung von Rechten und Rechtsverhältnissen zwischen zwei oder mehreren Personen. Darunter fallen z. B. Streitigkeiten aus Kauf-, Miet-, Werk- oder Dienstverträgen, Unterlassungsansprüche, Schadensersatzforderungen, Erbschaftsangelegenheiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten. Die Rechtsbeziehungen von Personen untereinander, die sich als Parteien (Kläger und Beklagter) gleichberechtigt bei den ordentlichen Gerichten gegenüberstehen, werden im BGB geregelt.

Der Zivilprozess gliedert sich in das **Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren**. Im Erkenntnisverfahren hat das Gericht auf Klage desjenigen, der Rechtsschutz begehrt, dessen behauptetes Recht nachzuprüfen und durch Urteil auszusprechen, was rechtens ist. Das Vollstreckungsgericht dient der Verwirklichung der festgestellten Ansprüche durch die Zwangsvollstreckung. Daneben gibt es das Verfahren des Arrestes und der einstweiligen Verfügung, durch das gefährdete Rechte auf Grund bloßer Glaubhaftmachung einstweilen gesichert werden können, ohne dass das gefährdete Recht abschließend festgestellt wurde.

Der Zivilstreit wird beim **Amtsgericht** durch den **Einzelrichter** allein entschieden. Das zivilprozessuale Verfahren richtet sich nach der Zivilprozessordnung. Im streitigen Zivilverfahren besteht die sachliche Zuständigkeit der Amtsgerichte für Zivilprozesse bis zu einem Streitwert von 5 000 €. Unabhängig vom jeweiligen Streitwert kommen Mietstreitigkeiten, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren vor das Amtsgericht.

Für alle übrigen Zivilsachen entscheiden die **Zivilkammern** der **Landgerichte** als erste Instanz. Die Zivilkammern sind, soweit nicht nach den Vorschriften der Prozessgesetze an Stelle der Kammer der Einzelrichter zu entscheiden hat, mit drei Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden besetzt.

Neben den Zivilkammern gibt es in Sachsen die Kammern für Handelssachen sowie Kammern für Baulandsachen. Als Handelssachen gelten gemäß § 95 GVG u. a. Klagen gegen einen Kaufmann aus beiderseitigen Handelsgeschäften, aus Wechseln und Schecks, Warenzeichen- und Wettbewerbsstreitigkeiten sowie Börsensachen. Baulandsachen sind Verfahren, in denen über Enteignung und enteignungsähnliche Eingriffe (z. B. Umlegung) entschieden wird, um die städtebauliche Entwicklung in Stadt und Land zu ordnen (§§ 217 ff. BauGB).

Über Berufungen gegen Urteile des Amtsgerichts entscheidet das Landgericht, wenn der Beschwerdewert höher als 600 € ist. Ein weiteres Rechtsmittel ist nicht gegeben. Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen des Landgerichts gibt es Berufungen an das Oberlandesgericht und gegen dessen Entscheidungen die Revision an den Bundesgerichtshof.

Die Verfahren der **freiwilligen Gerichtsbarkeit** sind auf Rechtsgestaltung, die Fürsorge für Personen und die Sicherung bestehender Rechte gerichtet. Den in der freiwilligen Gerichtsbarkeit allein zuständigen Amtsgerichten obliegen die Regelungen von Vormundschafts- und zum Teil von Familiensachen (Versorgungsausgleich), von Nachlasssachen sowie die Registerführung (z. B. Grundbuch, Güterrechts-, Vereins- und Handelsregister). Die Verfahren werden teils von Amts wegen (z. B. Bestellung eines Vormundes) und teils auf Antrag (z. B. Eintragung ins Handelsregister) eingeleitet. Das gerichtliche Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und nach der Grundbuchordnung. Es gibt keine Parteien, sondern Beteiligte. Das Amtsgericht entscheidet durch Beschluss oder Verfügung. Gegen seine Entscheidung gibt es die Beschwerde an das Landgericht und gegen dessen Entscheidung die weitere Beschwerde an das Oberlandesgericht.

Familiensachen

Statistisch erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen, Kindschaftssachen und andere Familiensachen (§ 23 b GVG). Zu den Scheidungsfolgesachen gehören das Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, die Regelung über den Versorgungsausgleich, der Unterhalt für Kinder und Ehegatten, die Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat sowie die Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht. Entscheidungen in Familiensachen werden im Rahmen der Zivilgerichtsbarkeit getroffen. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte. Jedes Familiengericht ist mit einem **Einzelrichter** besetzt. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die **Familiensenate** bei dem Oberlandesgericht.

Straf- und Bußgeldverfahren

Erhoben werden bei den ordentlichen Gerichten anhängige Strafverfahren und Bußgeldverfahren. Bei den über Zählkarten erfassten Strafverfahren werden Strafbefehlsverfahren nur berücksichtigt, wenn Einspruch eingelegt wurde und eine strafgerichtliche Hauptverhandlung stattgefunden hat.

Rechtsgrundlage des deutschen Strafrechts ist das Strafgesetzbuch. Es ist am 13. November 1998 nach einer Reihe von grundlegenden Reformen neu bekannt gemacht worden. Das Strafprozessrecht ist im Wesentlichen in der Strafprozessordnung geregelt. Weitere Bestimmungen enthalten u. a. das Jugendgerichtsgesetz, die Abgabenordnung und das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Das **Strafverfahren** verläuft in zwei Hauptabschnitten – das Vorverfahren bei der Staatsanwaltschaft und das gerichtliche Strafverfahren. Nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kann Anklage beim zuständigen Gericht erhoben werden. Das Gericht entscheidet im Zwischenverfahren über die Eröffnung eines Hauptverfahrens. Liegt ein hinreichender Tatverdacht vor, so lässt es in dem Eröffnungsbeschluss die Anklage zur Hauptverhandlung zu. Die **Hauptverhandlung** ist das Kernstück des Strafprozesses.

Bei bestimmten Delikten, z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch kann **Privatklage** erhoben werden, ohne vorher die Staatsanwaltschaft angehen zu müssen. Die Strafprozessordnung lässt für leichtere Vergehen eine Bestrafung ohne Hauptverhandlung zu. In diesem summarischen Strafverfahren ergehen **Strafbefehle** und diese erhalten die Wirkung eines rechtskräftigen Urteils, wenn nicht innerhalb einer Frist von einer Woche Einspruch erhoben wird.

Bei Strafsachen hängt die Regelung der **Zuständigkeit der Gerichte** zur Entscheidung in der **ersten Instanz** vor allem von dem Tatvorwurf ab.

Die **Amtsgerichte** sind bei Straftaten geringerer Schwere und Bedeutung für die leichte und mittlere Kriminalität gemäß § 24 GVG zuständig. Der Richter beim Amtsgericht entscheidet als Strafrichter (**Einzelrichter**) bei Vergehen, wenn sie im Wege der Privatklage verfolgt werden oder wenn eine höhere Strafe als Freiheitsstrafe von zwei Jahren nicht zu erwarten ist. Wenn keine höhere Freiheitsstrafe als vier Jahre zu erwarten ist, entscheidet das **Schöffengericht** (ein Berufsrichter, zwei Schöffen). In besonderen Fällen kann das Schöffengericht als „Erweitertes Schöffengericht“ (zwei Berufsrichter, zwei Schöffen) tätig werden.

Die **Landgerichte** sind für die schwere Kriminalität zuständig. Die Entscheidung fällt die Große Strafkammer mit zwei oder drei Berufsrichtern, soweit die Strafkammer als Schwurgericht oder der erstinstanzliche Strafsenat des Oberlandesgerichts nicht tätig wurde. Die Große Strafkammer entscheidet als Schwurgericht (drei Berufsrichter, zwei Schöffen) bei bestimmten Straftaten der schwersten Kriminalität, nämlich bei vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten (Mord, Totschlag usw.). Bei den Landgerichten sind als besondere Strafkammern die Wirtschaftsstrafkammer und die Staatsschutzkammer eingerichtet.

Die **Zuständigkeit der Gerichte in der Rechtsmittelinstanz** wird in Abhängigkeit der Vorinstanz und des Spruchkörpers geregelt.

Gegen die Urteile der erstinstanzlichen Gerichte können im Allgemeinen folgende Rechtsmittel eingelegt werden.

- Gegen Urteile der Amtsgerichte (Einzelrichter und Schöffengericht) sind Berufung an das Landgericht (Kleine Strafkammer) und Sprungrevision an das Oberlandesgericht zulässig.
- Gegen die Urteile der Landgerichte und des Oberlandesgerichtes:
Erstinstanzliche Urteile der Großen Strafkammer und des Oberlandesgerichts können nur mit der Revision angefochten werden. Über die Revision entscheidet der Bundesgerichtshof in Karlsruhe.
- Gegen die Urteile der Strafkammern in der zweiten Instanz ist Revision beim Oberlandesgericht zulässig.

Zuständig für Jugendstrafsachen sind bei den Gerichten die Jugendrichter und das Jugendschöffengericht, bei den Landgerichten die Jugendkammern.

Das **Bußgeldverfahren** richtet sich nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Es ist am 19. Februar 1987 neu bekannt gemacht worden. Das Ermittlungsverfahren wird von der Verwaltungsbehörde geführt. Sie kann einen Bußgeldbescheid erlassen. Gegen ihn kann der Betroffene binnen zwei Wochen Einspruch erheben und dadurch die Entscheidung des Amtsgerichtes herbeiführen. Dieses entscheidet wie im Strafverfahren auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil oder, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft nicht widersprechen, im Beschlussverfahren. Gegen die Entscheidung ist Rechtsbeschwerde zulässig. Über sie entscheidet das Oberlandesgericht.

Rehabilitierungsverfahren

Statistisch erfasst werden die Verfahren, die nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2665), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2834), anhängig sind. Zuständig in erster Instanz sind die Strafabteilungen der Landgerichte. Gegen deren Entscheidung ist die Beschwerde vor dem Oberlandesgericht zulässig.

Justizgeschäftsstatistik der Staatsanwaltschaften

Die Erhebung erstreckt sich auf Daten über Ermittlungsverfahren und über sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaften. Die Daten werden in elektronischer Form an das Statistische Landesamt übermittelt.

Der **Staatsanwaltschaft** obliegt als Strafverfolgungsbehörde die Leitung des Ermittlungsverfahrens, die Erhebung und Vertretung der Anklage und die Strafvollstreckung. Bei Anwendung des Jugendstrafrechts ist nicht die Staatsanwaltschaft, sondern der Jugendrichter die Vollstreckungsbehörde.

Die **Generalstaatsanwaltschaft** mit Sitz in Dresden ist die oberste Staatsanwaltschaft in Sachsen. Als erstinstanzliche Strafsachen erhob die Generalstaatsanwaltschaft bis 2001 auch Verfahren, die Straftaten nach § 261 StGB (Geldwäsche) verfolgten. Bundesweit werden die gemäß § 145 GVG übernommenen Verfahren gesondert ausgewiesen.

Ermittlungsverfahren

Statistisch erfasst werden alle Ermittlungsverfahren, die bei der Staatsanwaltschaft im Register für Strafsachen und Bußgeldsachen (Js-Register) einzutragen sind. Ausgenommen sind Anträge der Finanzbehörden auf Erlass eines Strafbefehls in Steuerstrafsachen, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht (Bußgeldverfahren), Verfahren zur Vollstreckbarerklärung im Ausland verhängter Sanktionen sowie Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, und zwar auch dann, wenn der Staatsanwalt eigene Ermittlungen betreibt. Ermittlungsverfahren werden erst einbezogen, wenn gegen den namentlich bezeichneten Beschuldigten ermittelt wird.

Justizgeschäftsstatistiken der Fachgerichtsbarkeiten

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Fachgerichten erfolgt in elektronischer Form.

Die aggregierten Landesergebnisse der Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit werden jährlich vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt.

Arbeitsgerichtsverfahren

Die Arbeitsgerichte befassen sich mit Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Grundlage der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Arbeitsgerichtsgesetz.

Die Streitverfahren werden in drei Komplexe eingeteilt. Das sind u. a. Klagen von Arbeitnehmern gegen ihren Arbeitgeber auf Bezahlung von Gehalt oder Lohn, Streitigkeiten über Urlaubsansprüche oder Klagen, mit denen sich der Arbeitnehmer gegen eine Entlassung oder Kündigung wehrt. Ein zweiter Komplex sind die Klagen zwischen den Tarifparteien, z. B. kann streitig sein, ob ein Tarifvertrag Gültigkeit besitzt. Bei diesen beiden Komplexen entscheiden die Gerichte im **Urteilsverfahren**, aber bei betriebsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten im **Beschlussverfahren**. Betriebsverfassung ist der Rechtsbereich, in welchem es um die Stellung und Aufgaben des Betriebsrates in einem Unternehmen geht.

Das Verfahren vor einem Arbeitsgericht entspricht einem gewöhnlichen Zivilprozess. Durch gesetzliche Sondervorschriften ist geregelt, dass das Verfahren schnell und kostensparend sein soll. Die gütliche Einigung der Beteiligten wird angestrebt. Bei den Arbeitsgerichten bestehen **Kammern** mit je einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern.

Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit ist dreistufig:

- Erste Instanz für alle Streitigkeiten sind die **Arbeitsgerichte**;
- zweite Instanz ist das **Sächsische Landesarbeitsgericht**;
- dritte Instanz ist das Bundesarbeitsgericht, das seinen Sitz seit dem 22. November 1999 in Erfurt hat.

Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen ist **Berufung** oder **Beschwerde** zum Landesarbeitsgericht sowie **Sprungrevision** oder **Sprungsrechtsbeschwerde** zum Bundesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Die Verwaltungsgerichte entscheiden Streitigkeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Zur verwaltungsgerichtlichen Zuständigkeit gehören zum einen die Streitigkeiten zwischen dem Bürger und einer Verwaltungsbehörde und – unter bestimmten Voraussetzungen – Streitigkeiten zwischen den Trägern der öffentlichen Verwaltung selbst. Aufbau, Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit ergeben sich aus der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheiden die **Verwaltungsgerichte**;
- in zweiter Instanz das **Sächsische Oberverwaltungsgericht**.
- Dritte Instanz ist das Bundesverwaltungsgericht, das seinen Sitz seit dem 26. August 2002 in Leipzig hat.

Bei den Verwaltungsgerichten bestehen **Kammern**, die meist mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern, in einigen Fällen auch nur mit drei Berufsrichtern, besetzt sind. In Ausnahmefällen können auch **Einzelrichter** entscheiden. Die Spruchkörper des Oberverwaltungsgerichts heißen **Senate**. Sie entscheiden in der Besetzung von drei oder fünf Berufsrichtern.

Vor den Verwaltungsgerichten kann im Wege der **Klage** die Aufhebung eines Verwaltungsaktes (Anfechtungsklage), der Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes (Verpflichtungsklage), die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes begehrt werden (Feststellungsklage). Der Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage geht in der Regel ein **Vorverfahren** (Widerspruchsverfahren) voraus. Es beginnt damit, dass gegen den Verwaltungsakt einer Behörde Widerspruch eingelegt wird. Hält die Behörde den Widerspruch für begründet, hilft sie ihm ab. Ansonsten ergeht ein Widerspruchsbescheid, den regelmäßig die nächsthöhere Behörde nach erneuter Prüfung erlässt. Nach Zustellung des Widerspruchsbescheides kann **Klage** erhoben werden.

Über die Klage entscheidet das Verwaltungsgericht. Dies geschieht regelmäßig auf Grund mündlicher Verhandlung durch Urteil. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts kann **Berufung** beim Oberverwaltungsgericht eingelegt werden, wenn sie vom Oberverwaltungsgericht zugelassen wird. Gegen Urteile des Oberverwaltungsgerichts ist bei Zulassung durch das Oberverwaltungsgericht oder auf Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht die **Revision** zum Bundesverwaltungsgericht möglich. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts steht den Beteiligten die **Sprungrevision** an das Bundesverwaltungsgericht zu, wenn das Gericht sie nach Zustimmung von Kläger und Beklagten zulässt.

Finanzgerichtsverfahren

Die Finanzgerichtsbarkeit ist eine besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie dient der Entscheidung aller öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Bereich der Finanzbehörden. Maßgebliche Rechtsgrundlage ist die Finanzgerichtsordnung.

In Sachsen gibt es nur das **Sächsische Finanzgericht** in Leipzig. Es ist zuständig für alle **Klagen** und Anträge gegen Finanzämter und über Zölle, die von den Hauptzollämtern in Sachsen festgesetzt worden sind. Für gewisse Bereiche des Abgabenrechts, vor allem die von den Gemeinden erhobenen Steuern und Gebühren sind die allgemeinen Verwaltungsgerichte zuständig. Steuerstraf- und Bußgeldverfahren fallen in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte.

Die Finanzgerichtsbarkeit ist im Gegensatz zu anderen Gerichtszweigen nur zweistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheidet das Finanzgericht als Landesgericht.
- Zweite (und letzte) Instanz ist der Bundesfinanzhof in München.

Das Finanzgericht ist in **Senate** aufgeteilt, die jeweils in der Besetzung von drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Senat einfache Streitigkeiten einem seiner Mitglieder zur alleinigen Entscheidung überträgt (**Einzelrichter**). Das Finanzgericht kann auch Gerichtsbescheide erlassen, die wie Urteile wirken, wenn nicht mündliche Verhandlung vor dem Senat beantragt wird. Bei den Gerichtsbescheiden wirken die ehrenamtlichen Richter nicht mit.

Das finanzgerichtliche Verfahren entspricht weitgehend dem Verfahren vor den Verwaltungsgerichten. Mit einer Anfechtungsklage wird die Aufhebung oder Änderung eines Steuer- oder Zollbescheides begehrt. Eine

Verpflichtungsklage wird erhoben, wenn die Verurteilung der Finanzbehörde zum Erlass eines Verwaltungsaktes (z. B. Stundung einer Steuerschuld) begehrt wird.

Vor der Anrufung des Finanzgerichts ist ein außergerichtliches **Vorverfahren** bei den Verwaltungsbehörden durchzuführen. So kann z. B. beim Finanzamt Einspruch gegen einen Einkommensteuerbescheid eingelegt werden. Nach Überprüfung der angefochtenen Entscheidung und Zurückweisung des Einspruchs ist Klage beim Finanzgericht möglich.

Gegen die Urteile des Finanzgerichts kommt nur das Rechtsmittel der **Revision** vor dem Bundesfinanzhof in Betracht. Die Revision ist an eine Zulassung durch das Finanzgericht oder auf Beschwerde durch den Bundesfinanzhof gebunden. Die Revision ist nur zuzulassen bei grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache, wenn die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofes erfordert oder wenn ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

Sozialgerichtsverfahren

Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit sind besondere Verwaltungsgerichte und entscheiden über Rechtsstreite öffentlich-rechtlicher nichtverfassungsrechtlicher Art, die die soziale Sicherheit betreffen. Dies sind insbesondere Angelegenheiten der gesetzlichen Renten-, Unfall- und Krankenversicherung, der Pflegeversicherung, der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagenturen für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertenrechts, des Bundeserziehungsgeldes, des Vertragsarztrechts sowie Angelegenheiten, die durch Gesetz den Sozialgerichten zugewiesen wurden. Zuständigkeiten und Verfahren ergeben sich aus dem Sozialgerichtsgesetz.

Das **Sozialgericht** entscheidet in **Kammern**, die für die einzelnen Fachgebiete eingerichtet sind. Jede Kammer ist mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Beisitzern besetzt.

Gegen Urteile der Sozialgerichte kann im Regelfall **Berufung** eingelegt werden, über die das **Sächsische Landessozialgericht** in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheidet. Bei Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, der Abweichung von einer Entscheidung des Bundessozialgerichts, des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes oder des Bundesverfassungsgerichts sowie bei einem wesentlichen Verfahrensmangel ist darüber hinaus die **Revision** zum Bundessozialgericht (Kassel) möglich. Im Unterschied zu anderen Gerichtszweigen wirken in der Sozialgerichtsbarkeit in allen Instanzen ehrenamtliche Richter mit, um deren besondere Kenntnisse der sozialen Wirklichkeit für die Rechtsfindung zu nutzen.

Das Verfahren hat große Ähnlichkeit mit den Verfahren vor den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Es gibt auch hier ein behördliches **Vorverfahren**.

Abkürzungen

AG	Amtsgericht
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGInsO	Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
InsO	Insolvenzordnung
IRG	Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KostO	Kostenordnung
LG	Landgericht
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StrEG	Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung

Justizbehörden des Freistaates Sachsen

Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen
 Sächsisches Staatsministerium der Justiz
 Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
 Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz
 Ausbildungszentrum Bobritzsch
 Fachbereich Rechtspflege der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Staatsanwaltschaften

Generalstaatsanwaltschaft Dresden
 Entschädigungsstelle bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden
 Führungsaufsichtsstelle des Freistaates Sachsen
 Staatsanwaltschaft Bautzen mit Zweigstelle Hoyerswerda
 Staatsanwaltschaft Chemnitz
 Staatsanwaltschaft Dresden mit Zweigstellen Meißen und Pirna
 Staatsanwaltschaft Görlitz mit Zweigstelle Zittau
 Staatsanwaltschaft Leipzig mit Zweigstellen Grimma und Torgau
 Staatsanwaltschaft Zwickau mit Zweigstelle Plauen

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Oberlandesgericht Dresden
 Landesjustizkasse in Chemnitz
 Landgerichte Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Zwickau
 30 Amtsgerichte im:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Bautzen <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Bautzen • Amtsgericht Hoyerswerda • Amtsgericht Kamenz | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Görlitz <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Görlitz • Amtsgericht Löbau • Amtsgericht Weißwasser • Amtsgericht Zittau |
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Chemnitz <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Annaberg • Amtsgericht Chemnitz • Amtsgericht Freiberg • Amtsgericht Hainichen • Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal • Amtsgericht Marienberg • Amtsgericht Stollberg | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Leipzig <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Borna • Amtsgericht Döbeln • Amtsgericht Eilenburg • Amtsgericht Grimma
mit Zweigstelle Wurzen • Amtsgericht Leipzig • Amtsgericht Oschatz • Amtsgericht Torgau |
| <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Dresden <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Dippoldiswalde • Amtsgericht Dresden • Amtsgericht Meißen • Amtsgericht Pirna • Amtsgericht Riesa | <ul style="list-style-type: none"> - Landgerichtsbezirk Zwickau <ul style="list-style-type: none"> • Amtsgericht Aue • Amtsgericht Auerbach • Amtsgericht Plauen • Amtsgericht Zwickau |

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Sächsisches Oberverwaltungsgericht mit zehn Senaten in Bautzen und Verwaltungsgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig

Arbeitsgerichtsbarkeit

Sächsisches Landesarbeitsgericht mit neun Kammern in Chemnitz und Arbeitsgerichte in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau

Sozialgerichtsbarkeit

Sächsisches Landessozialgericht mit sieben Senaten in Chemnitz und Sozialgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig

Finanzgerichtsbarkeit

Sächsisches Finanzgericht mit acht Senaten in Leipzig

Justizvollzug

10 Justizvollzugsanstalten in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig mit Krankenhaus, Plauen, Torgau, Waldheim, Zeithain und Zwickau

Sächsische Organe der Rechtsprechung

Verfassungsgerichtsbarkeit		Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen			
Ordentliche Gerichtsbarkeit		Arbeitsgerichtsbarkeit	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Zivilgerichtsbarkeit	Strafgerichtsbarkeit				
Oberlandesgericht		Landes-arbeits-gericht Kammer	Ober-verwaltungs-gericht Senat	Landes-sozial-gericht Senat	Finanz-gericht Senat
Landgerichte		Arbeits-gerichte Kammer	Verwaltungs-gerichte Kammer	Sozial-gerichte Kammer	
Landgerichte					
Zivilkammer	Strafsenat				
Kammer für Handelssachen					
Kammer für Baulandsachen					
	Schwurgericht				
	Große Jugendkammer				
	Kleine Jugendkammer				
	Große Strafammer				
	Kleine Strafammer				
Amtsgerichte					
Einzelrichter	Jugendrichter				
Rechtspfleger	Jugend-schöffengericht				
	Erweitertes Schöffengericht				
Mahnabteilung	Nachlassgericht				
Zivilgericht	Registergericht				
Familiengericht	Insolvenzgericht				
Grundbuchamt	Vollstreckungs-abteilung				
Vormundschafts-gericht					

Ergebnisdarstellung

Die Geschäftsentwicklung 2005 in der ordentlichen Gerichtsbarkeit war gekennzeichnet durch Rückgang der Neuzugänge und unerledigten Verfahren am Jahresende bei den erstinstanzlichen Verfahren, wobei die Strafsachen vor den Landgerichten eine Ausnahme bildeten. In der Berufungsinstanz konnten außer bei den Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht die Bestände an unerledigten Verfahren am Jahresende weiter abgebaut werden.

Amtsgerichte

Bei den **Zivilsachen** sank die Zahl der Neuzugänge gegenüber dem Vorjahr um 7 621 bzw. 11,1 Prozent auf 60 967. Im Vergleich zum Höchststand 1997 (86 711) waren es 27,2 Prozent weniger Verfahren. 2005 wurden insgesamt 63 832 Verfahren erledigt. Das waren 7 184 Erledigungen bzw. 10,1 Prozent weniger als 2004. Der Bestand am Jahresende an unerledigten Verfahren sank um 11,8 Prozent auf 21 491 Verfahren. Damit erreichten 2005 die Zahl der Neuzugänge, der Erledigungen und der unerledigten Verfahren am Jahresende jeweils einen neuen Tiefstand seit Einführung der Statistik (Tabellen 10.1 und 18). Wie in den letzten Jahren entschieden die Amtsgerichte mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 4 Monaten schneller als der Durchschnitt der neuen Länder (2004: 4,9 Monate) und Deutschlands (2004: 4,4 Monate).

Der Geschäftsanfall an **Mahnsachen**, der einen wichtigen Indikator für Zahlungsfähigkeit und -willigkeit darstellt, entwickelte sich 2005 ebenfalls weiter rückläufig. Dabei wurden mit 127 643 Verfahren so wenig Verfahren wie noch nie registriert. Demgegenüber gab es beim Geschäftsanfall der **Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen** und der **Zwangsverwaltungen** wieder mehr Eingänge als im Vorjahr. Die Zahl der Zwangsversteigerungen stieg um 3,6 Prozent auf 7 593 und die der Zwangsverwaltungen um 9,2 Prozent auf 4 435 Verfahren (Tabelle 10.1).

Die Amtsgerichte meldeten 2005 bei den **Familiensachen** insgesamt 19 477 neu anhängige Verfahren und somit einen im Vergleich zu 2004 um 1 864 Verfahren bzw. 8,7 Prozent niedrigeren Geschäftsanfall. Die Zahl der erledigten Verfahren sank gegenüber dem Vorjahr um 1 253 Verfahren bzw. 5,6 Prozent auf 21 022. Dabei war die Zahl der Scheidungsverfahren um 4,9 Prozent auf 9 411 zurückgegangen. Der Anteil der Scheidungsverfahren an der Gesamtzahl der Erledigungen in Familiensachen blieb mit 44,8 Prozent fast konstant. Der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende sank um 9,6 Prozent auf einen neuen Tiefstand von 14 451 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer der Scheidungs- und anderen Eheverfahren verkürzte sich gegenüber dem Vorjahr auf 10,2 Monate. 2004 betrug sie bundesweit 10,3 Monate, in den neuen Ländern wurden 12,1 Monate ermittelt (Tabellen 11.1 und 19).

Die Arbeitsbelastung bei den **Strafsachen** nahm gegenüber dem Vorjahr weiter ab. 47 891 Strafverfahren wurden 2005 neu anhängig. Das waren 482 Verfahren bzw. 1,0 Prozent weniger als 2004. Die Strafrichter erledigten 48 007 Verfahren und damit 2,7 Prozent weniger Verfahren als im Jahr zuvor. Trotzdem sank der Bestand an alten Verfahren am Jahresende leicht um 0,5 Prozent auf einen neuen Tiefstand von 13 098 Verfahren (Tabellen 12.1 und 20). Eine Strafsache dauerte 2005 in Sachsen durchschnittlich 3,3 Monate, 2004 in den neuen Ländern 4,1 Monate und in Deutschland 4 Monate. Der Bestand an offenen Verfahren war mit 27,3 Prozent, bezogen auf die Neuzugänge, niedriger als im Durchschnitt der neuen Länder (2004: 32,1 Prozent) und Deutschlands (2004: 34,3 Prozent).

Die Zahl der Anträge auf Entscheidung im **beschleunigten Strafverfahren** verringerte sich 2005 im Vergleich zum Vorjahr weiter. 2000 wurden bisher die meisten Anträge (1 650) von der Staatsanwaltschaft gestellt, 2005 waren es nur noch 21,2 Prozent mit 349. Ein beschleunigtes Verfahren kann nach § 417 der Strafprozessordnung durchgeführt werden, wenn die Fälle einfach liegen und die Beweislage klar ist sowie das zu erwartende Strafmaß ein Jahr Haft nicht übersteigt. Ebenso war ein Rückgang um fast die Hälfte bei den Anträgen auf Entscheidung im **vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)** gegenüber 2000 (1 132) zu verzeichnen. 2005 wurden 543 der genannten Anträge gestellt.

Bei den **Bußgeldsachen** sank der Geschäftsanfall im Vergleich zum Vorjahr um 343 Verfahren bzw. 1,9 Prozent auf 17 957 Neuzugänge. Da die Zahl der Erledigungen um 677 Verfahren bzw. 3,8 Prozent auf 18 447 stieg, konnte folglich der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende um 10,1 Prozent auf 3 812 Verfahren verringert werden (Tabelle 12.1).

Landgerichte

Bei den **erstinstanzlichen Zivilverfahren** wurden 2005 ebenso wie bei den Amtsgerichten neue Tiefstände registriert. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 18 397 Neuzugänge und somit 1 216 bzw. 6,2 Prozent weniger Verfahren. Die Erledigungszahl sank um 2 532 Verfahren bzw. 11,9 Prozent auf 18 805. Am Jahresende 2005 gab es noch 11 500 anhängige Verfahren. Damit verringerte sich der Bestand um 3,4 Prozent. In Sachsen dauerten 2005 die Zivilprozesssachen in erster Instanz bei den Landgerichten durchschnittlich 6,8 Monate, 2004 in den neuen Ländern 7,4 Monate und bundesweit 7,2 Monate (Tabellen 10.2 und 18).

Die Fallzahlen in der **Berufungsinstanz in Zivilsachen** entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr infolge der erhöhten Arbeitsleistung der Gerichte gegensätzlich. Während die Zahl der Erledigungen um 13 Verfahren bzw. 0,5 Prozent auf 2 731 stieg, sank der Geschäftsanfall der Berufungen um 93 Verfahren bzw. 3,3 Prozent auf 2 690 ab. Demzufolge verringerte sich der Jahresendbestand um 47 Verfahren bzw. 3,9 Prozent auf 1 147 Verfahren. Die durchschnittliche

Dauer der Berufungsverfahren blieb mit 4,9 Monate konstant. Damit erreichte Sachsen das 2004 registrierte bundesweite Niveau. Außerdem liegt der sächsische Wert unter dem der neuen Länder von 5,2 Monaten (Tabelle 10.2).

Die Landgerichte meldeten 2005 insgesamt 569 neu anhängige **Strafverfahren in erster Instanz**. Damit waren 12,5 Prozent mehr Verfahren eingegangen als ein Jahr zuvor. Es wurden 567 erstinstanzliche Verfahren von den Strafkammern erledigt, das waren 52 Verfahren bzw. 10,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Bestand erhöhte sich geringfügig um ein Verfahren auf 281 am Jahresende 2005. Die durchschnittliche Verfahrensdauer stieg auf einen Wert von 7,1 Monaten, der über dem 2004 registrierten Durchschnitt der neuen Länder von 6,9 Monaten und über dem Bundesdurchschnitt von 6,1 lag (Tabelle 12.2).

Die Zahl der eingehenden **Berufungen in Strafsachen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr. Gab es im Jahr 2004 noch 3 767 Neuzugänge, so waren es im Berichtsjahr 3 429, 338 Verfahren bzw. 9 Prozent weniger. Ebenso sank die Erledigungszahl der Berufungen um 195 Verfahren bzw. 5,3 Prozent auf 3 508. Der Bestand an unerledigten Verfahren zum Jahresende verringerte sich folglich um 6,4 Prozent auf 1 133 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,9 Monate. Damit hatte Sachsen 2004 die gleiche durchschnittliche Verfahrensdauer wie Deutschland. Sie lag außerdem unter dem Wert der neuen Länder von 4,4 Monaten (Tabelle 12.2).

Seit 1994 verlief die Entwicklung des Geschäftsanfalls der **Rehabilitierungsverfahren** ungleichmäßig. Ursache waren die mehrfachen Verlängerungen der Antragsfristen. In den ersten Jahren gab es eine Antragsflut. Nachdem die Rehabilitierungsanträge sich in den Jahren 1995 bis 1997 verringerten, kam es 1998 zu einer geringen und 1999 zu einer drastischen Steigerung um mehr als ein Drittel. 2000 war wieder ein erhöhter Antragseingang bei den Gerichten mit 2 140 Verfahren zu verzeichnen. Mit erneuter Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2007 ging die Anzahl der Neuzugänge von 2001 bis 2005 weiter zurück und betrug im Berichtsjahr 675 Verfahren.

Die Erledigungszahl hat mit der ungleichmäßigen Entwicklung des Geschäftsanfalls Schritt gehalten. Im Jahr 1994 erreichte sie den Höchststand von 6 013 Verfahren. Sie nahm in den folgenden Jahren bis 1998 um das 4,4-fache auf 1 369 Verfahren ab. Mit dem erhöhten Bestand der anhängigen Verfahren verstärkte sich die Arbeit der Rehabilitierungskammern in der Folgezeit bis auf 2 337 Erledigungen im Jahr 2000. Danach sank die Zahl der Erledigungen mit einer Ausnahme 2003 stetig und 2005 wurden 708 Verfahren erledigt. Infolge der hohen Arbeitsbelastung bei den Rehabilitierungskammern betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 1994 noch 16,4 Monate. Sie verringerte sich in den folgenden Jahren und schwankte zwischen neun und zwölf Monaten. Im Jahr 2005 betrug sie nur noch 7,3 Monate (Tabellen 12.4 und 20).

Oberlandesgericht

Die Arbeitsbelastung der **Zivilsenate** 2005 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr unerheblich und blieb etwa auf dem Niveau von 1995. 2 462 Berufungen wurden 2005 neu anhängig. Das waren 6 Verfahren bzw. 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch die Erledigungen sanken geringfügig um 11 Verfahren bzw. 0,4 Prozent auf 2 440. Der Jahresendbestand an unerledigten Berufungen stieg um 2,1 Prozent auf 1 031 Verfahren. Mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 5,2 Monaten nahm Sachsen nach wie vor im bundesweiten Vergleich (2004: 7,7 Monate) eine Spitzenposition ein (Tabellen 10.3 und 18).

Bei den **Familiensachen** wurde 2002 ein Höchstwert von 937 neu eingegangenen Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen registriert. Seitdem ging die Zahl der Neuzugänge zurück. Sie sank 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 34 Verfahren bzw. 3,8 Prozent auf 864. Mit 896 beendeten Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen wurden genauso viele Verfahren wie 2004 erledigt. Damit verringerte sich der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende um 11,8 Prozent auf 240. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,1 Monate und war damit um 2 Monate kürzer als der Bundesdurchschnitt 2004 (Tabellen 11.2 und 19).

Bei den **Strafsenaten** nahm 2005 im Vergleich zum Vorjahr sowohl die Zahl der neu anhängigen als auch die der erledigten Revisionsverfahren weiter zu und erreichten jeweils einen neuen Höchstwert seit 1994. Der Geschäftsanfall an Revisionen belief sich insgesamt auf 416 Fälle, bei den Erledigungen waren es 439 Fälle. Es wurden 36 Verfahren bzw. 9,5 Prozent mehr Revisionen gegenüber 2004 in Strafsachen eingelegt. Die Zahl der erledigten Revisionsverfahren erhöhte sich um 70 Verfahren bzw. 19 Prozent. Damit konnte der offene Bestand bei Revisionsverfahren am Jahresende um 39 Prozent auf 36 Verfahren verringert werden (Tabellen 12.3 und 20).

Der Geschäftsanfall und die Erledigungen der Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz stiegen 2005 weiter an. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 62 Neuzugänge bzw. 13,5 Prozent mehr. Die Neuzugänge erreichten mit 520 Fällen das höchste Niveau seit Beginn der Erhebung 1994. Im Berichtszeitraum wurden 61 bzw. 13,3 Prozent mehr Rechtsbeschwerden als im Jahr zuvor erledigt. Da dabei mit 521 Verfahren ein neuer Höchststand erreicht wurde, reduzierte sich der Jahresendbestand der Rechtsbeschwerden um ein Verfahren auf 26. Bei den Strafsenaten wurden die Revisionsverfahren 2005 nach durchschnittlich 1,2 Monaten erledigt, die Rechtsbeschwerden nach 0,5 Monaten. Bundesweit lag der Durchschnitt bei 1,3 bzw. 1,1 Monaten.

Der Geschäftsanfall der **Rehabilitierungsverfahren** vor dem Oberlandesgericht verringerte sich 2005 gegenüber dem Vorjahr erneut. Kamen 2004 noch 81 Anträge neu hinzu, so waren es im Berichtsjahr 48 und damit 40,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Es wurden 50 Beschwerden innerhalb des Jahres erledigt, so dass der Bestand am Jahresende auf 6 unerledigte Verfahren sank (Tabelle 12.5).

Staatsanwaltschaften

Die **Staatsanwaltschaften** leiteten 2005 insgesamt 264 161 Ermittlungsverfahren neu ein. Das waren 28 184 Verfahren bzw. 9,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Ebenso sank die Zahl der Erledigungen um 25 017 bzw. 8,6 Prozent auf 267 192 Verfahren. Da die Zahl der Neuzugänge unter der der Erledigung geblieben war, kam es zu einer Bestandsabnahme am Jahresende um 9,8 Prozent auf 28 142 Verfahren. Die Ermittlungsverfahren dauerten durchschnittlich 1,7 Monate, bundesweit lag 2004 die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei 1,9 Monaten (Tabellen 13.1 und 21).

Der Geschäftsanfall der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren bei der **Generalstaatsanwaltschaft** ging 2005 gegenüber dem Vorjahr stark zurück. Die Zahl der Neuzugänge verringerte sich um 86 Prozent auf 8 Verfahren. Insgesamt wurden 30 Ermittlungsverfahren erledigt, das waren 34,8 Prozent weniger als 2004. Dabei kam es in 28 Verfahren zu einer Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO, da es keinen genügenden Anlass zur Erhebung der öffentlichen Klage gab. Am Berichtsjahresende wurde ein Bestand von 24 offenen Verfahren verzeichnet (Tabelle 13.2).

Die Geschäftsentwicklung 2005 in den **Fachgerichtsbarkeiten** war gekennzeichnet durch weitere Zunahmen bei den Sozialgerichtsverfahren und durch Rückgänge bei den Arbeits-, Verwaltungs- und Finanzgerichtsverfahren.

Fachgerichte

Die Belastung der **Arbeitsgerichte** hat sich im Vergleich zu den Jahren 1995 bis 1997 halbiert (1996: 55 044 Neuzugänge). 2005 wurden bei den Kammern der Arbeitsgerichte 26 472 Urteilsverfahren neu eingereicht. Das waren 3 805 Verfahren bzw. 12,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der erledigten Klagen fiel im Jahr 2005 um 2 292 bzw. 7,5 Prozent auf 28 165. Unerledigt blieben am Jahresende 6 244 Klagen, 21,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Knapp die Hälfte der Verfahren wurde durch gerichtlichen Vergleich abgeschlossen, ein Fünftel endete durch Urteil. Streitgegenstände waren hauptsächlich Kündigungen und Arbeitsentgelt (Tabellen 14.1 und 22).

Bei den Beschlussverfahren erhöhte sich der Geschäftsanfall gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent auf 243 Verfahren. Mit 259 Verfahren wurde ein Beschlussverfahren weniger als 2004 erledigt. Trotzdem konnte der Jahresendbestand auf 56 Verfahren verringert werden.

Bei den **Verwaltungsgerichten** wurde 2005 der bisher niedrigste Wert für die Zahl der Neuzugänge gemeldet. Es waren 6 262 neu anhängige Hauptverfahren und im Vergleich zum Vorjahr 1 584 Verfahren bzw. 20,2 Prozent weniger. Die Zahl der erledigten Hauptverfahren sank um 1 147 bzw. 12,2 Prozent auf 8 271. Damit konnte ein weiterer Bestandsabbau erreicht werden. Die Zahl der anhängigen Hauptverfahren am Jahresende 2005 verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,1 Prozent auf 10 205. Der Bestand an offenen Hauptverfahren am Jahresende bezogen auf die Neuzugänge befand sich nach wie vor mit 163 Prozent auf einem hohen Niveau. Bei den Asylverfahren, die knapp 30 Prozent der Hauptverfahren ausmachten, verlängerte sich die durchschnittliche Verfahrensdauer und betrug 19 Monate. Die durchschnittliche Verfahrensdauer aller Hauptverfahren sank 2005 leicht auf 19,3 Monate und liegt damit über dem im Jahr 2004 registrierten Bundesdurchschnitt von 13,6 Monaten, aber unter dem Durchschnitt der neuen Länder von 19,7 Monaten (Tabellen 15.1 und 23).

Die Zahl der Neuzugänge bei den drei sächsischen **Sozialgerichten** nahm gegenüber dem Vorjahr erneut um 926 Verfahren bzw. 4,9 Prozent zu und erlangte einen neuen Höchstwert von 19 960. Damit verdoppelte sich im Vergleich zu 1994 (9 670 Neuzugänge) die Belastung der Sozialgerichte. 2005 erhöhte sich dementsprechend die Arbeitsleistung der Richter weiter. Es wurden 21 098 Verfahren erledigt. Das waren 3 819 Klagen bzw. 22,1 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Unerledigt blieben am Jahresende 25 168 Klagen, 4,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Bestand an offenen Verfahren am Jahresende, bezogen auf die Neuzugänge, sank um 12 Prozentpunkte auf 126 Prozent.

Bei 39 Prozent der Klagen ging es um Ansprüche aus der Rentenversicherung und bei 24 Prozent der Klagen um Streitigkeiten in Angelegenheiten mit der Bundesagentur für Arbeit. 18 Prozent der erledigten Klagen betrafen Streitfälle der Krankenversicherung und 6 Prozent waren Streitfälle über die Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz. 43 Prozent der Klagen endeten im Jahr 2005 durch Zurücknahme und 23 Prozent durch eine gerichtliche Entscheidung (Tabellen 16.1 und 24).

Nachdem der Geschäftsanfall des Sächsischen **Finanzgerichts** 2004 das erste Mal seit Beginn der Erhebung gesunken war, setzte sich diese Entwicklung auch 2005 fort. Es wurden insgesamt 1 894 Klagen eingereicht. Das waren 299 Verfahren bzw. 13,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Ebenso sank die Zahl der Erledigungen um 189 bzw. 7,6 Prozent auf 2 300. Trotzdem erfolgte ein weiterer Bestandsabbau um 12,6 Prozent auf 2 842 Verfahren. Die durchschnittliche Dauer der Klagen stieg auf einen Wert von 21,5 Monaten an, der über dem 2004 registrierten Durchschnitt der neuen Länder von 17,3 Monaten und über dem Bundesdurchschnitt von 17 Monaten lag (Tabellen 17 und 25).

1. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005

Merkmal	Oberlandes- gerichtsbezirk	Landgerichtsbezirke					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	511	66	120	80	64	96	85
Einwohner in 1 000	4 274	343	920	1 022	298	1 074	618
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	142	114	131	204	74	153	154
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	61	4	10	15	4	18	10
darunter							
Kammern für Handelssachen	14	1	2	4	1	4	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	64	8	9	15	10	15	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	8	-	2	3	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	10	1	2	1	1	3	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	-	-	-	-	-	-
Zivilsenate	19	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	4	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	3	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

2. Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1999 bis 2005¹⁾

Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk	1999		2000		2001	
	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner
Bautzen	31	159 127	31	157 502	30	155 487
Hoyerswerda	11	89 759s	10	87 670s	11	85 880
Kamenz	25	80 290	23	79 882	26	116 991
LG-Bezirk Bautzen	67	329 176	64	325 054	67	358 358
Annaberg	17	89 304	17	88 300	17	87 200
Chemnitz	1	239 824s	1	235 848s	1	255 798
Freiberg	29	154 475	29	153 066	29	151 560
Hainichen	25	143 649s	25	142 241s	25	136 684
Hohenstein-Ernstthal	15	154 166s	15	153 041s	15	139 814
Marienberg	24	97 218s	24	96 285s	24	93 483
Stollberg	15	99 915s	15	99 168s	15	93 041
LG-Bezirk Chemnitz	126	978 551	126	967 949	126	957 580
Dippoldiswalde	22	120 915s	20	121 057s	19	124 763
Dresden	8	551 664s	8	552 818s	1	478 631
Meißen	14	110 480s	14	109 620s	17	152 044
Pirna	26	160 523s	26	158 906s	26	145 373
Riesa	23	123 699	23	122 274	23	120 539
LG-Bezirk Dresden	93	1 067 281	91	1 064 675	86	1 021 350
Görlitz	8	81 373s	8	80 107s	10	83 872
Löbau	23	80 496s	23	79 383s	22	75 067
Weißwasser	22	89 401s	22	87 437s	20	79 861
Zittau	15	76 976s	15	75 906s	15	77 237
LG-Bezirk Görlitz	68	328 246	68	322 833	67	316 037
Borna	18	98 529s	19	97 161s	25	152 687
Döbeln	14	79 018	14	77 942	14	76 681
Eilenburg	19	98 699s	19	98 106s	19	127 162
Grimma	23	128 393s	23	128 428	23	135 459
Leipzig	7	588 978s	7	588 859s	1	493 052
Oschatz	8	46 696	8	46 098	8	45 437
Torgau	13	56 229	13	55 631	13	55 048
LG-Bezirk Leipzig	102	1 096 542	103	1 092 225	103	1 085 526
Aue	22	142 687	22	140 483	22	138 331
Auerbach	23	127 386	23	125 828	22	123 844
Plauen	25	149 196	25	148 400	26	147 699
Zwickau	18	240 621	18	238 134	18	235 467
LG-Bezirk Zwickau	88	659 890	88	652 845	88	645 341
OLG-Bezirk Dresden	544	4 459 686	540	4 425 581	537	4 384 192

1) jeweils am 31. Dezember mit Gebietsstand vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres

s) Das Sächsische Gerichtsorganisationsgesetz (am 1. Januar 2001 außer Kraft getreten) enthielt Gemeinden, die infolge der Gemeindegebietsreform ihre Selbständigkeit nicht mehr besaßen. Für diese Gemeindeteile wurden in der amtlichen Statistik keine gesonderten Einwohnerzahlen ausgewiesen, so dass eine Schätzung durchgeführt wurde.

2002		2003		2004		2005		Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk
Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	
30	153 897	30	152 391	30	151 520	30	150 002	Bautzen
11	84 024	11	82 316	10	80 426	10	78 778	Hoyerswerda
26	116 099	26	115 370	26	114 894	26	113 932	Kamenz
67	354 020	67	350 077	66	346 840	66	342 712	LG-Bezirk Bautzen
17	86 285	17	85 225	17	84 299	17	83 407	Annaberg
1	252 618	1	249 922	1	248 365	1	246 587	Chemnitz
28	149 804	27	148 322	27	146 747	26	144 954	Freiberg
24	135 257	24	133 881	24	132 505	24	131 226	Hainichen
15	138 259	15	137 053	15	135 923	15	134 539	Hohenstein-Ernstthal
23	92 417	23	91 548	22	90 549	22	89 439	Marienberg
15	92 167	15	91 273	15	90 483	15	89 499	Stollberg
123	946 807	122	937 224	121	928 871	120	919 651	LG-Bezirk Chemnitz
18	124 155	17	123 408	17	122 892	17	122 036	Dippoldiswalde
1	480 228	1	483 632	1	487 421	1	495 181	Dresden
16	151 204	15	150 550	15	150 304	15	150 054	Meißen
26	143 677	26	142 662	26	141 450	26	140 046	Pirna
21	118 927	21	117 606	21	116 229	21	114 668	Riesa
82	1 018 191	80	1 017 858	80	1 018 296	80	1 021 985	LG-Bezirk Dresden
10	82 746	10	81 807	10	81 143	10	80 342	Görlitz
21	74 054	21	72 934	21	72 089	21	70 996	Löbau
20	78 150	20	76 754	20	75 402	20	74 060	Weißwasser
14	75 977	14	74 913	13	73 906	13	72 387	Zittau
65	310 927	65	306 408	64	302 540	64	297 785	LG-Bezirk Görlitz
25	151 244	24	150 376	23	149 049	22	147 894	Borna
14	75 523	13	74 342	13	73 379	13	72 545	Döbeln
19	125 923	19	124 874	17	124 271	17	123 192	Eilenburg
23	134 351	23	133 401	23	132 590	22	131 564	Grimma
1	494 795	1	497 531	1	498 491	1	502 651	Leipzig
8	44 692	8	44 348	8	43 811	8	43 219	Oschatz
13	54 617	13	54 069	13	53 611	13	53 004	Torgau
103	1 081 145	101	1 078 941	98	1 075 202	96	1 074 069	LG-Bezirk Leipzig
22	136 245	22	134 291	21	132 683	20	130 880	Aue
21	122 349	21	120 820	21	119 392	21	117 835	Auerbach
26	146 359	26	145 138	26	143 766	26	142 375	Plauen
18	233 016	18	230 680	18	228 694	18	226 462	Zwickau
87	637 969	87	630 929	86	624 535	85	617 552	LG-Bezirk Zwickau
527	4 349 059	522	4 321 437	515	4 296 284	511	4 273 754	OLG-Bezirk Dresden

3. Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005

Personalgruppe			Insgesamt	Oberlandes- gericht	Land- gerichte	Amts- gerichte	General- staatsan- waltschaft	Staats- anwalt- schaften
	insgesamt = i	weiblich = w						
Richter/Staatsanwälte	i		1 398	78	263	431	16	334
	w		564	28	101	175	6	139
darunter								
Präsidenten und Vorsitzende								
Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt	i		188	18	89	.	3	30
bei den Staatsanwaltschaften	w		43	3	23	.	-	3
Richter/Staatsanwälte auf Probe	i		48	-	4	12	-	12
	w		27	-	2	3	-	6
Sonstiger höherer Dienst	i		11	1	2	1	-	5
	w		4	-	-	-	-	3
Gehobener Dienst	i		986	40	70	725	8	76
	w		825	35	50	624	6	61
Gehobener Sozialer Dienst	i		109	x	109	x	-	-
	w		74	x	74	x	-	-
Wirtschaftsfachkräfte	i		13	x	x	x	x	13
	w		10	x	x	x	x	10
Gerichtsvollzieher	i		224	x	x	224	x	x
	w		86	x	x	86	x	x
Mittlerer und Schreibdienst	i		2 718	73	294	1 541	17	465
	w		2 612	69	281	1 489	15	440
davon								
Beamte	i		965	32	131	612	4	122
	w		903	29	123	574	3	113
Angestellte ohne Schreibdienst	i		1 178	20	92	583	10	279
	w		1 136	19	87	570	9	264
Angestellte im Schreibdienst	i		575	21	71	346	3	64
	w		573	21	71	345	3	63
Einfacher Dienst (einschließlich Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i		381	14	118	178	2	44
	w		93	2	19	50	-	14
Personal in Ausbildung	i		994	-	829	160	-	-
	w		615	-	492	119	-	-
darunter								
höherer Dienst	i		834	-	827	4	-	-
	w		494	-	490	2	-	-
Insgesamt	i		6 834	206	1 685	3 260	43	937
	w		4 883	134	1 017	2 543	27	667
darunter								
Teilzeitbeschäftigte	i		849	49	118	458	5	125
	w		780	35	101	439	3	114

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Landes- arbeits- gericht	Arbeits- gerichte	Oberver- waltungs- gericht	Ver- waltungs- gerichte	Landes- sozial- gericht	Sozial- gerichte	Finanz- gericht	Personalgruppe
							i = insgesamt w = weiblich
8	54	14	76	22	77	25	i Richter/Staatsanwälte
2	21	4	33	7	39	9	w darunter Präsidenten und Vorsitzende Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt bei den Staatsanwaltschaften Richter/Staatsanwälte auf Probe
7	.	4	20	5	6	6	i
1	.	-	9	1	2	1	w
-	-	-	3	-	17	-	i
-	-	-	2	-	14	-	w
-	-	1	-	1	-	-	i Sonstiger höherer Dienst
-	-	1	-	-	-	-	w
8	23	3	8	6	16	3	i Gehobener Dienst
3	21	2	7	2	12	2	w
x	x	x	x	x	x	x	i Gehobener Sozialer Dienst
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Wirtschaftsfachkräfte
x	x	x	x	x	x	x	w
x	x	x	x	x	x	x	i Gerichtsvollzieher
x	x	x	x	x	x	x	w
12	84	16	72	28	103	13	i Mittlerer und Schreibdienst
11	84	16	72	25	97	13	w davon
-	20	2	11	7	22	2	i Beamte
-	20	2	11	6	20	2	w
10	39	7	39	21	72	6	i Angestellte ohne Schreibdienst
9	39	7	39	19	68	6	w
2	25	7	22	-	9	5	i Angestellte im Schreibdienst
2	25	7	22	-	9	5	w
-	6	2	7	4	5	1	i Einfacher Dienst und sonstiges
-	2	-	3	-	3	-	w Personal
-	1	-	-	-	4	-	i Personal in Ausbildung
-	1	-	-	-	3	-	w darunter
-	1	-	-	-	2	-	i höherer Dienst
-	1	-	-	-	1	-	w
28	168	36	163	61	205	42	i Insgesamt
16	129	23	115	34	154	24	w darunter
2	19	3	23	9	37	1	i Teilzeitbeschäftigte
2	18	2	22	8	35	1	w

4. Zivilgerichte

4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24 356	1 629	4 336	6 533	1 408	7 293	3 157
Neuzugänge	60 967	3 578	11 871	15 623	2 814	19 431	7 650
Erledigte Verfahren	63 832	3 686	12 505	16 362	3 013	20 481	7 785
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	30 818	1 841	6 191	7 845	1 533	9 382	4 026
ohne Vollstreckungsbescheid	26 325	1 540	5 179	6 592	1 254	8 549	3 211
mit Vollstreckungsbescheid	4 493	301	1 012	1 253	279	833	815
nach dem Sachgebiet							
Nachbarschaftssachen	533	41	150	103	37	107	95
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	91	1	47	18	3	12	10
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2 122	124	372	670	108	521	327
Verkehrsunfallsachen	5 680	342	1 468	1 409	220	1 278	963
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	16 838	792	3 060	4 630	705	5 787	1 864
Kaufsachen	7 563	719	1 714	1 464	432	1 900	1 334
Arzthaftungssachen	48	3	10	15	7	8	5
Reisevertragssachen	180	6	35	41	5	81	12
Kredit-/Leasingsachen	1 257	103	262	295	103	261	233
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3 111	198	640	733	146	963	431
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2 413	145	609	674	108	624	253
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	510	44	89	118	33	137	89
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	239	12	37	46	15	87	42
sonstiger Verfahrensgegenstand	23 247	1 156	4 012	6 146	1 091	8 715	2 127
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	13 035	832	2 938	3 347	878	3 724	1 316
Vergleich	8 971	529	1 612	2 313	364	3 031	1 122
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	20 829	1 096	3 737	5 361	787	7 283	2 565
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	425	28	86	97	31	120	63
Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	27	3	3	6	5	5	5
Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 913	96	348	561	94	561	253
sonstiger Beschluss	614	38	143	122	45	182	84
Zurücknahme der Klage/des Antrages	9 283	570	1 839	2 420	440	2 790	1 224
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	220	10	27	58	16	83	26
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2 747	129	497	770	152	804	395
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 620	182	752	940	145	1 259	342
Verbindung mit einem anderen Verfahren	302	18	46	55	20	139	24
sonstige Erledigungsart	1 846	155	477	312	36	500	366

Noch: 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	36 034	1 835	7 811	8 682	1 482	11 944	4 280
4 bis 6 Monate	15 516	884	2 696	4 250	702	4 955	2 029
7 bis 12 Monate	8 892	692	1 372	2 515	574	2 725	1 014
13 bis 24 Monate	2 880	233	548	772	214	752	361
25 Monate und mehr	510	42	78	143	41	105	101
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21 491	1 521	3 702	5 794	1 209	6 243	3 022
Sonstiger Geschäftsanfall							
bei dem Prozessgericht							
Mahnsachen	127 643	6 088	29 881	39 257	4 882	33 860	13 675
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	782	37	137	139	61	321	87
bei dem Vollstreckungsgericht							
Verteilungsverfahren	1	-	-	-	-	-	1
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 593	381	1 530	1 832	518	2 080	1 252
Zwangsverwaltungen	4 435	130	927	906	542	1 194	736
Vollstreckungssachen	174 478	12 117	36 768	39 709	10 419	53 022	22 443
darunter							
Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	9 591	619	1 951	2 009	425	3 163	1 424
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	49 029	2 834	9 736	13 078	3 482	14 090	5 809
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	24 715	1 821	5 236	5 853	680	7 369	3 756
Entscheidung über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	797	105	120	288	27	205	52
an Insolvenz- und Gesamtvollstreckungssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
Insolvenzverfahrens	7 607	-	2 917	2 350	-	2 340	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	4 643	-	1 507	1 319	-	1 817	-
Insolvenzverfahrens nach europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	14	-	13	1	-	-	-
eröffnete							
Insolvenzverfahren	3 401	-	1 495	985	-	921	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	3 611	-	1 387	770	-	1 454	-
Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	31	-	23	8	-	-	-

4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
erstinstanzliche Verfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 908	613	2 464	3 504	574	3 221	1 532
Neuzugänge	18 397	974	3 540	5 047	770	5 878	2 188
darunter bei den Zivilkammern	16 519	893	3 233	4 494	719	5 191	1 989
Kammern für Handelssachen	1 855	81	298	550	51	676	199
Erledigte Verfahren	18 805	1 009	3 539	5 427	829	5 808	2 193
darunter durch Zivilkammern	16 904	925	3 226	4 881	778	5 096	1 998
Kammern für Handelssachen	1 874	84	305	538	51	701	195
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	5 448	330	1 122	1 397	267	1 601	731
ohne Vollstreckungsbescheid	4 892	291	1 014	1 268	242	1 426	651
mit Vollstreckungsbescheid	556	39	108	129	25	175	80
nach dem Sachgebiet							
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	2 859	144	454	1 084	138	714	325
Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	584	29	83	151	34	166	121
Auseinandersetzungen von Rechtsgemein- schaften (auch Gesellschaften)	443	38	58	165	37	105	40
gewerblicher Rechtsschutz	251	5	1	25	1	211	8
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 396	209	569	971	191	1 064	392
Verkehrsunfallsachen	697	33	145	197	37	169	116
Kaufsachen	1 515	88	324	431	83	369	220
Arzthaftungssachen	220	16	24	66	11	78	25
Reisevertragssachen	12	-	2	5	-	5	-
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rücker- stattungssachen (einschließlich Enteig- nungsentschädigung)	400	24	97	96	20	111	52
GesO-/Insolvenzanfechtung	364	22	78	121	15	78	50
Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grund- stücksrecht betreffend die neuen Länder	129	12	62	23	6	19	7
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	4	-	-	3	-	-	1
Handelsvertretersachen	46	2	18	9	2	6	9
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	280	13	34	78	10	92	53
Marken-/Patentsachen	18	-	-	1	-	17	-
Wettbewerbsachen	200	-	5	83	1	107	4
sonstiger Verfahrensgegenstand	7 387	374	1 585	1 918	243	2 497	770

Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: erstinstanzliche Verfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil)	4 217	266	746	1 232	245	1 212	516
Vergleich	4 204	230	830	1 269	138	1 310	427
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 942	209	750	1 163	168	1 196	456
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	232	6	21	80	8	104	13
Beschluss gemäß § 91a ZPO	246	12	54	72	11	72	25
sonstiger Beschluss	449	19	77	154	33	120	46
Zurücknahme der Klage/des Antrages	2 348	103	493	585	93	762	312
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	118	10	20	20	7	46	15
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 529	68	296	492	58	442	173
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 001	56	166	245	48	326	160
Verbindung mit einem anderen Verfahren	185	9	26	33	9	91	17
sonstige Erledigungsart	334	21	60	82	11	127	33
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	6 964	342	1 408	1 785	271	2 375	783
4 bis 6 Monate	4 862	271	871	1 456	189	1 565	510
7 bis 12 Monate	4 402	256	745	1 399	229	1 237	536
13 bis 24 Monate	1 807	103	377	526	97	455	249
25 Monate und mehr	770	37	138	261	43	176	115
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 500	578	2 465	3 124	515	3 291	1 527
Berufungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 188	100	238	339	57	303	151
Neuzugänge	2 690	143	614	689	143	797	304
davon bei den							
Zivilkammern	2 685	143	614	685	143	796	304
Kammern für Handelssachen	5	-	-	4	-	1	-
Erledigte Verfahren	2 731	165	553	707	137	834	335
davon durch							
Zivilkammern	2 727	165	553	704	137	833	335
Kammern für Handelssachen	4	-	-	3	-	1	-
nach dem Sachgebiet							
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	592	24	108	191	22	200	47
Verkehrsunfallsachen	559	34	132	137	17	146	93
Kaufsachen	181	7	43	39	13	59	20
Arzthaftungssachen	10	-	-	3	-	7	-
Nachbarschaftssachen	94	5	22	16	11	23	17
Reisevertragssachen	16	-	2	2	-	10	2
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	129	2	23	47	5	28	24
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	13	-	-	7	-	5	1
Wettbewerbssachen	-	-	-	-	-	-	-
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 137	93	223	265	69	356	131

Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil	854	44	260	202	32	225	91
davon mit							
Aufhebung und Zurückverweisung	53	2	4	14	3	21	9
Änderung und/oder eigene							
Sachentscheidung	414	15	112	103	14	118	52
voller Zurückweisung der Berufung als							
unbegründet	265	25	52	77	13	71	27
Verwerfung der Begründung als unzulässig	20	2	2	6	2	8	-
einer anderweitigen Entscheidung	102	-	90	2	-	7	3
Vergleich	348	25	41	102	6	142	32
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	39	2	7	10	2	11	7
Beschluss gemäß § 91a ZPO	11	1	1	3	-	4	2
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO							
(Verwerfung)	79	8	20	26	-	16	9
Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO							
(Zurückweisung)	300	21	26	84	23	108	38
sonstiger Beschluss	108	1	17	33	11	37	9
Zurücknahme der Klage/des Antrages	43	3	1	18	7	5	9
Zurücknahme der Berufung	840	45	154	208	50	263	120
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	49	9	13	9	-	11	7
Verweisung oder Abgabe an ein anderes							
Gericht	2	-	-	1	-	-	1
Verbindung mit einem anderen Verfahren	1	1	-	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	57	5	13	11	6	12	10
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	925	45	185	182	48	340	125
4 bis 6 Monate	1 141	56	252	256	58	376	143
7 bis 12 Monate	524	47	81	211	29	101	55
13 bis 24 Monate	127	14	30	54	2	17	10
25 Monate und mehr	14	3	5	4	-	-	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 147	78	299	321	63	266	120
Beschwerden							
Geschäftsanfall							
Beschwerden insgesamt	5 043	280	1 221	1 247	312	1 457	526
Beschwerden in WEG-Sachen	230	9	36	74	7	75	29
Nachlassbeschwerden	116	5	8	15	6	73	9
Betreuungsbeschwerden	624	46	155	197	49	137	40
Beschwerden in Insolvenzsachen	321	-	114	133	-	74	-
Beschwerden in Kostensachen	446	36	102	27	32	185	64
sonstige Beschwerden in FGG-Sachen	1 074	59	264	352	58	263	78
sonstige Beschwerden	2 232	125	542	449	160	650	306

4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Berufungsverfahren
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 009
Neuzugänge	2 462
Erledigte Verfahren	2 440
nach der Vorinstanz des Verfahrens	
Richter beim Amtsgericht	37
Einzelrichter beim Landgericht	2 002
Kammer beim Landgericht	225
Kammer für Handelssachen	176
nach dem Sachgebiet	
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	420
Arzthaftungssachen	29
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	222
Verkehrsunfallsachen	109
Kaufsachen	171
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	45
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 444
nach der Art der Erledigung	
streitiges Urteil	460
davon mit	
Aufhebung und Zurückverweisung	20
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	265
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	172
Verwerfung der Begründung als unzulässig	1
anderweitiger Entscheidung	2
Vergleich	620
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	38
Beschluss gemäß § 91a ZPO	15
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	52
Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	293
sonstiger Beschluss	54
Zurücknahme der Klage/des Antrages	61
Zurücknahme der Berufung	755
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	82
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-
sonstige Erledigungsart	9
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	917
4 bis 6 Monate	949
7 bis 12 Monate	416
13 bis 24 Monate	122
25 Monate und mehr	36
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 031

Noch: 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
Beschwerden	
Geschäftsfall	
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	17
Verfahren nach § 23 EGGVG	8
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	194
sonstige Beschwerden	1 441
schiedsrichterliche Verfahren	
Geschäftsfall	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, Aufhebung von Schiedssprüchen	19
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	3
Vergaberechtssachen	
Geschäftsfall	
Verfahren vor den Vergabesenaten	14

5. Familiengerichte

5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 996	1 456	3 143	4 045	857	4 315	2 180
Neuzugänge	19 477	1 707	3 619	4 760	1 227	5 548	2 616
Erledigte Verfahren	21 022	1 880	4 155	4 865	1 281	5 964	2 877
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Scheidungsverfahren	9 411	833	1 984	2 172	639	2 525	1 258
darunter nur mit Versorgungsausgleich	7 587	632	1 561	1 807	530	2 059	998
andere Eheverfahren	39	1	12	3	3	16	4
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 234	93	212	399	40	304	186
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	10 217	903	1 922	2 261	598	3 117	1 416
Prozesskostenhilfverfahren	121	50	25	30	1	2	13
Scheidungs- und andere Eheverfahren							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	8 558	770	1 811	1 984	591	2 245	1 157
Versäumnis-, Verzichtsurteil	-	-	-	-	-	-	-
Beschluss	10	-	2	2	1	5	-
Beschluss nach § 91a ZPO	9	-	2	2	-	3	2
Zurücknahme der Klage/des Antrages	296	29	59	49	17	98	44
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	20	3	7	4	-	5	1
Aussetzung gemäß § 53c FGG	8	-	-	-	1	7	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	156	5	31	36	11	53	20
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	22	2	6	3	-	4	7
Abgabe an ein anderes Gericht	145	5	28	22	9	68	13
Verbindung mit einer anderen Sache	77	5	9	31	3	25	4
auf andere Weise	149	15	41	42	9	28	14
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 054	70	227	229	68	318	142
4 bis 6 Monate	1 706	135	382	364	136	474	215
7 bis 12 Monate	4 023	311	860	980	269	1 076	527
13 bis 24 Monate	2 164	268	427	488	139	538	304
25 Monate und mehr	503	50	100	114	30	135	74
mit den Scheidungsverfahren waren an							
Folgesachen anhängig	12 165	1 124	2 688	2 702	779	3 238	1 634
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	781	91	134	154	50	237	115
Regelung des Umgangs	172	27	43	28	7	43	24
Herausgabe eines Kindes	2	-	-	1	-	1	-
Unterhalt für ein Kind	231	24	60	52	14	53	28
Unterhalt für den Ehegatten	662	62	174	144	30	161	91
Versorgungsausgleich	9 411	833	1 984	2 172	639	2 525	1 258
Wohnung, Hausrat	349	36	126	49	8	89	41
eheliches Güterrecht	557	51	167	102	31	129	77

Noch: 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozesskostenhilfverfahren							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	1 379	111	307	295	66	408	192
Beschluss	2 540	283	412	628	107	773	337
Vergleich	2 840	196	549	633	152	897	413
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	889	59	184	204	59	269	114
Beschluss nach § 91a ZPO	349	37	56	98	21	76	61
Zurücknahme der Klage/des Antrages	1 405	125	260	294	93	456	177
Aussetzung gemäss § 53c FGG	138	9	9	37	4	67	12
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	560	46	99	126	30	137	122
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	126	10	43	23	17	23	10
Abgabe an das Gericht der Ehesache	74	5	19	23	4	14	9
Abgabe an ein anderes Gericht	376	35	60	87	23	122	49
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	234	26	47	81	9	52	19
	662	104	114	161	54	129	100
nach der Verfahrensdauer ¹⁾							
bis 3 Monate	4 112	361	734	832	289	1 290	606
4 bis 6 Monate	2 959	255	604	632	164	924	380
7 bis 12 Monate	2 705	220	512	706	131	765	371
13 bis 24 Monate	1 231	125	211	360	37	340	158
25 Monate und mehr	444	35	73	130	17	102	87
darunter							
abgetrennte Scheidungsfolgesachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 245	98	217	400	40	304	186
Regelung des Umgangs	96	6	24	38	6	7	15
Herausgabe eines Kindes	47	3	17	16	-	6	5
Unterhalt für ein Kind	2	1	-	1	-	-	-
Unterhalt für den Ehegatten	144	8	24	32	3	55	22
Versorgungsausgleich	77	5	21	25	-	13	13
Wohnung, Hausrat	823	71	120	267	30	210	125
eheliches Güterrecht	12	1	2	3	-	4	2
	44	3	9	18	1	9	4
allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	10 442	947	1 948	2 297	603	3 175	1 472
Regelung des Umgangs	2 356	265	421	553	128	685	304
Herausgabe eines Kindes	992	99	166	250	54	308	115
Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	87	22	14	15	6	19	11
Unterhalt für den Ehegatten	4 436	347	827	919	242	1 445	656
Versorgungsausgleich	961	88	204	218	67	236	148
Wohnung, Hausrat	77	16	13	10	10	20	8
eheliches Güterrecht	203	17	39	44	15	55	33
Kindschaftssachen gemäß § 640 ZPO	183	17	52	34	10	38	32
	1 147	76	212	254	71	369	165
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 451	1 283	2 607	3 940	803	3 899	1 919

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	272
Neuzugänge	864
Erledigte Verfahren	896
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	45
andere Eheverfahren	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	785
Prozesskostenhilfverfahren	63
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug ¹⁾	
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	317
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	516
nach der Art der Erledigung	
Urteil	68
Beschluss	404
Vergleich	160
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8
Beschluss gemäß § 91a ZPO	5
Beschluss gemäß § 522b ZPO	8
Zurücknahme der Klage/des Antrages	12
Zurücknahme der Berufung/Beschwerde	204
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	-
Aussetzung gemäß § 53c FGG	1
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2
Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einer anderen Sache	3
auf andere Weise	21
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	572
4 bis 6 Monate	241
7 bis 12 Monate	63
13 bis 24 Monate	18
25 Monate und mehr	2
darunter abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand	801
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	108
Regelung des Umgangs	28
Herausgabe eines Kindes	2
Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	292
Unterhalt für den Ehegatten	92
Versorgungsausgleich	230
Wohnung, Hausrat	12
eheliches Güterrecht	14
Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	17
Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB	6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	240

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

Noch: 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	sonstige Beschwerden
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	120
Neuzugänge	1 009
Erledigte Verfahren	1 042
nach dem Gegenstand des Verfahrens ¹⁾	
Prozesskostenhilfe	672
einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über	
die elterliche Sorge	37
die Herausgabe eines Kindes	3
die Ehewohnung	7
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-
Wert des Verfahrensgegenstandes	77
Kostenangelegenheit	143
sonstige Angelegenheit	103
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	875
Vergleich	1
Zurücknahme der Beschwerde/des Antrages	114
auf andere Weise	52
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	654
2 Monate	175
3 Monate	98
4 bis 6 Monate	75
7 bis 9 Monate	29
10 bis 12 Monate	8
13 Monate und mehr	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	87

1) Ein Verfahren kann mehrere Gegenstände beinhalten.

6. Strafgerichte

6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Strafverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 214	797	2 573	2 852	1 429	3 883	1 680
Neuzugänge	47 891	3 432	9 604	10 139	3 818	14 768	6 130
Erledigte Verfahren	48 007	3 445	9 723	10 354	3 903	14 229	6 353
davon beim							
Strafrichter	30 836	2 061	5 839	6 665	2 400	9 934	3 937
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 883	99	430	464	146	467	277
Jugendrichter	11 346	927	2 544	2 408	983	2 953	1 531
Jugendschöffengericht	3 942	358	910	817	374	875	608
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	36 698	2 814	7 072	7 902	2 975	10 781	5 154
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	349	5	20	68	6	177	73
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	543	27	120	69	54	170	103
Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 Satz 2 StPO)	467	27	128	107	72	86	47
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	9 562	483	2 297	2 123	770	2 924	965
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	224	72	41	38	7	65	1
Privatklage	16	-	8	4	-	3	1
in ein Strafverfahren übergegangenes							
Bußgeldverfahren	35	-	8	11	-	14	2
übrige Einleitungsart	113	17	29	32	19	9	7
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	152	26	43	50	3	18	12
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	350	45	96	64	29	83	33
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	5 006	365	1 199	1 004	349	1 368	721
Eigentums- und Vermögensdelikte	16 934	1 098	3 350	3 944	1 135	5 143	2 264
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	1 642	66	148	33	232	966	197
Straftaten im Straßenverkehr	8 816	928	1 629	2 035	666	2 413	1 145
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	1 933	1	518	480	333	599	2
Straftaten gegen die Umwelt	33	5	15	5	-	6	2
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	33	1	6	7	6	12	1
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	870	58	97	144	314	148	109
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 188	264	501	377	176	585	285
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	2	-	-	2	-	-	-
sonstige Straftaten	9 033	565	1 995	1 764	638	2 579	1 492

1) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren

Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Strafverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Erllass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 367	171	154	352	97	400	193
Urteil	22 888	1 634	4 849	4 663	1 760	7 191	2 791
Einstellung							
mit Auflage	3 192	269	783	694	273	756	417
nach § 47 JGG	2 524	233	449	586	303	547	406
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 459	165	304	270	202	260	258
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 236	150	399	608	133	547	399
Zurücknahme der Klage/der Anklage/ des Antrages	948	68	165	319	60	222	114
Zurücknahme des Einspruchs	2 471	147	441	581	189	797	316
Verbindung mit einer anderen Sache	6 601	375	1 060	1 381	426	2 387	972
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	220	16	68	25	17	64	30
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	30 715	2 530	6 509	6 635	1 964	8 849	4 228
4 bis 6 Monate	11 254	503	2 220	2 442	1 079	3 565	1 445
7 bis 12 Monate	4 656	335	730	885	713	1 434	559
13 bis 18 Monate	918	44	188	226	107	270	83
19 bis 24 Monate	238	13	36	67	25	73	24
25 bis 36 Monate	148	9	23	68	11	27	10
37 Monate und mehr	78	11	17	31	4	11	4
Hauptverhandlungen	37 371	2 758	8 391	7 450	2 971	11 030	4 771
davon in							
Anklagesachen	28 581	2 261	6 203	5 635	2 341	8 295	3 846
Privatklagesachen	3	-	3	-	-	-	-
sonstigen Verfahren	8 787	497	2 185	1 815	630	2 735	925
Beschuldigte	53 988	3 829	11 269	11 427	4 408	15 931	7 124
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	25 701	1 817	5 564	5 102	1 982	8 120	3 116
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 098	784	2 454	2 637	1 344	4 422	1 457
Anträge auf Führung von Bewährungsaufsicht	10 884	569	2 069	2 324	1 778	3 209	935
Sonstiger Geschäftsanfall							
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	35 353	1 967	7 448	7 665	4 168	10 054	4 051
einzelne richterliche Anordnungen							
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer oder Entlassung aus der Haft	4 440	332	735	928	695	1 277	473
Anträge auf Maßnahmen der Gewinn- abschöpfung	344	3	65	61	46	136	33
sonstige richterliche Maßnahmen	24 196	915	6 979	5 245	1 827	6 418	2 812
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	10 474	747	1 820	2 456	454	3 491	1 506
davon							
Vollstreckungen, in denen der Jugend- richter als Vollzugsleiter tätig wurde	3 108	157	307	468	2	1 614	560
sonstige Vollstreckungen	7 366	590	1 513	1 988	452	1 877	946
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 537	55	384	200	365	245	288

Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2005 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Bußgeldverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 302	384	621	926	304	1 498	569
Neuzugänge	17 957	1 132	3 778	4 250	935	5 377	2 485
Erledigte Verfahren	18 447	1 291	3 749	4 211	931	5 631	2 634
davon beim							
Richter für Bußgeldsachen	17 513	1 223	3 491	4 063	873	5 419	2 444
Jugendrichter für Bußgeldsachen	934	68	258	148	58	212	190
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	66	4	19	12	5	18	8
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	26	3	8	3	1	9	2
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	18 355	1 284	3 722	4 196	925	5 604	2 624
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	4 565	259	1 015	878	184	1 561	668
darunter auf							
Verurteilung	3 273	188	789	606	128	999	563
Freispruch	482	26	65	104	18	234	35
Beschluss nach § 72 OWiG	509	19	65	194	34	90	107
Einstellung des Verfahrens	3 962	431	667	1 177	196	830	661
Zurücknahme des Einspruchs	8 599	508	1 824	1 755	472	2 963	1 077
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	4 999	376	1 301	1 129	78	1 293	822
2 Monate	5 317	394	1 466	1 110	175	1 507	665
3 Monate	3 404	183	582	782	233	1 110	514
4 bis 6 Monate	3 443	236	326	891	305	1 222	463
7 bis 9 Monate	865	69	45	221	99	318	113
10 bis 12 Monate	259	12	16	52	26	116	37
13 bis 15 Monate	97	12	12	11	11	37	14
16 bis 18 Monate	42	4	1	11	3	20	3
19 bis 24 Monate	11	2	-	3	-	5	1
25 Monate und mehr	10	3	-	1	1	3	2
von den Verfahren betrafen eine im Straßen- verkehr begangene Ordnungswidrigkeit	16 990	1 145	3 503	3 903	851	5 159	2 429
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 812	225	650	965	308	1 244	420
Sonstiger Geschäftsanfall							
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	64	1	17	20	4	19	3
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	694	60	62	15	-	389	168
Erzwingungshafnanträge	10 501	967	1 040	1 234	369	4 908	1 983
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG	746	64	174	295	20	152	41
sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	201	7	17	13	4	45	115
sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	925	27	214	37	3	273	371

6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
erstinstanzliche Verfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	279	11	59	78	31	78	22
Neuzugänge	569	33	116	136	25	192	67
Erledigte Verfahren	567	34	124	129	36	188	56
davon bei/m							
der großen Strafkammer	338	24	61	76	19	114	44
der Wirtschaftsstrafkammer	70	-	24	11	12	23	-
der großen Jugendkammer	115	8	28	34	2	36	7
Schwurgericht	44	2	11	8	3	15	5
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	461	27	86	102	31	172	43
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	15	1	6	3	-	3	2
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	61	3	26	15	2	6	9
Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	2	-	-	-	-	2	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	13	1	3	4	2	1	2
Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	15	2	3	5	1	4	-
Antrag auf Einleitung eines objektiven Ver- fahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-	-
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	7	-	1	6	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59	8	6	16	1	17	11
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	88	8	20	15	6	31	8
Eigentums- und Vermögensdelikte	48	5	8	15	2	14	4
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	54	-	6	14	2	26	6
Straftaten im Straßenverkehr	8	-	3	3	-	2	-
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geld- wäschedelikte	70	-	24	11	13	22	-
Straftaten gegen die Umwelt	-	-	-	-	-	-	-
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1	-	-	-	-	1	-
Einschleusung von Ausländern und Straf- taten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	10	-	1	5	1	-	3
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	95	4	14	16	6	40	15
sonstige besondere Straftaten des Neben- strafrechts	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Straftaten	84	4	26	22	3	26	3

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: erstinstanzliche Verfahren							
noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	393	27	76	89	24	139	38
Einstellung							
mit Auflage	12	-	3	2	1	6	-
nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-
wegen Geringfügigkeit	1	-	1	-	-	-	-
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	8	-	1	1	-	5	1
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	7	2	2	2	1	-	-
Zurücknahme der Anklage	3	1	-	1	-	1	-
Verbindung mit einer anderen Sache	78	2	29	21	2	22	2
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	215	20	49	44	11	65	26
4 bis 6 Monate	168	13	35	32	10	65	13
7 bis 12 Monate	103	1	28	27	7	30	10
13 bis 18 Monate	35	-	4	7	2	17	5
19 bis 24 Monate	10	-	5	2	-	3	-
25 bis 36 Monate	21	-	3	9	3	4	2
37 Monate und mehr	15	-	-	8	3	4	-
Hauptverhandlungen	445	27	86	111	26	152	43
davon in							
Anklagesachen	392	21	68	100	23	144	36
sonstigen Verfahren	53	6	18	11	3	8	7
Beschuldigte	759	38	163	174	62	254	68
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	523	31	101	122	30	192	47
Unerledigte Verfahren am Jahresende	281	10	51	85	20	82	33
Berufungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 212	21	225	419	55	382	110
Neuzugänge	3 429	183	767	699	280	1 129	371
Erledigte Verfahren	3 508	183	815	720	226	1 188	376
davon richteten sich gegen ein Urteil des Strafrichters	2 538	117	561	520	157	906	277
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	410	23	85	106	35	118	43
Jugendrichters	206	19	73	25	18	59	12
Jugendschöffengerichts	354	24	96	69	16	105	44
nach der Art der Einleitung des Verfahrens durch die Rechtsmittelinstanz zurückge- wiesene Verfahren	41	2	22	7	-	8	2
Berufung im Officialverfahren	3 428	179	777	706	225	1 175	366
Berufung im Privatklageverfahren	1	-	1	-	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	14	2	1	5	1	-	5
Annahmoberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	24	-	14	2	-	5	3

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach dem Sachgebiet ¹⁾							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	13	1	6	2	-	2	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54	6	12	10	4	12	10
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	526	29	143	90	29	162	73
Eigentums- und Vermögensdelikte	940	54	187	206	43	349	101
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	48	4	17	5	5	16	1
Straftaten im Straßenverkehr	675	38	181	129	61	217	49
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geld- wäschdelikte	155	-	48	51	18	38	-
Straftaten gegen die Umwelt	1	-	1	-	-	-	-
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	13	-	1	1	3	8	-
Einschleusung von Ausländern und Straf- taten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	81	2	12	12	28	22	5
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	184	10	38	38	11	68	19
sonstige besondere Straftaten des Neben- strafrechts	1	-	-	1	-	-	-
sonstige Straftaten	777	38	158	167	22	283	109
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	1 839	93	482	328	127	634	175
Einstellung							
mit Auflage	169	13	35	48	9	51	13
nach § 47 JGG	9	1	4	-	-	3	1
wegen Geringfügigkeit	48	9	5	11	8	11	4
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	74	5	15	15	4	23	12
Zurücknahme der Berufung	1 074	54	220	250	57	397	96
Zurücknahme der Privatklage	3	-	-	2	-	1	-
Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	31	-	13	8	-	7	3
Verwerfung der Annahmeverberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	38	2	9	8	2	14	3
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	2 042	169	575	300	123	627	248
4 bis 6 Monate	871	9	175	186	66	358	77
7 bis 12 Monate	421	2	58	138	29	147	47
13 bis 18 Monate	108	3	5	55	4	38	3
19 bis 24 Monate	40	-	2	19	2	16	1
25 bis 36 Monate	22	-	-	19	1	2	-
37 Monate und mehr	4	-	-	3	1	-	-

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Berufungsverfahren							
Hauptverhandlungen	2 880	155	712	521	186	985	321
davon in							
Berufungen in Officialverfahren	2 841	153	691	514	186	979	318
Berufungen in Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Verfahren	39	2	21	7	-	6	3
Beschuldigte	3 745	195	867	765	243	1 273	402
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	1 938	97	510	346	131	668	186
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 133	21	177	398	109	323	105
sonstige Verfahren							
Geschäftsanfall							
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungs- kammer							
Verfahren über die Aussetzung der Voll- streckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Voll- streckung der Unterbringung im psychiatri- schen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	241	86	1	-	-	84	70
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungs- kammer							
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	5 014	806	1 269	995	206	1 322	416
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	261	79	47	52	5	57	21
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	1	-	-	-	-	1	-
Beschwerdeverfahren							
Beschwerden in Kostensachen	331	7	98	78	31	96	21
Beschwerden gegen Anordnung der Durch- suchung/Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	73	-	13	21	15	24	-
Beschwerden in Haftsachen	378	9	58	80	65	132	34
in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	395	9	53	63	29	171	70
sonstige Beschwerden	2 085	112	490	392	173	654	264
Verfahren der Führungsaufsicht	130	28	28	25	30	-	19

6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Revisionsverfahren
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59
Neuzugänge	416
Erledigte Verfahren	439
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der	
Strafrichters	23
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	1
Jugendrichters	8
Jugendschöffengerichts	5
kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	323
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen	
Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	42
Schwurgerichts	-
Wirtschaftsstrafkammer	10
großen Jugendkammer	16
kleinen Jugendkammer	11
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Revision im Privatklageverfahren	-
Revision im Officialverfahren	439
nach dem Sachgebiet ¹⁾	
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren	
nach § 131 StGB	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche	
Unversehrtheit	67
Eigentums- und Vermögensdelikte	110
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	-
Straftaten im Straßenverkehr	102
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschedelikte	19
Straftaten gegen die Umwelt	-
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem	
Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	9
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	18
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-
sonstige Straftaten	92
nach der Art der Erledigung	
Urteil	22
Beschluss nach § 349 StPO	381
Einstellung wegen Geringfügigkeit	3
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	12
übrige Erledigungsart	21
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	403
4 bis 6 Monate	24
7 bis 12 Monate	11
13 bis 18 Monate	1
19 Monate und mehr	-

1) ohne Jugendschutzsachen

Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	noch: Revisionsverfahren
Beschuldigte	451
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	22
Unerledigte Verfahren am Jahresende	36
Sonstiger Geschäftsanfall	
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	48
sonstige Beschwerden in Strafverfahren	870
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	80
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO	102
Auslieferungsverfahren	21
Verfahren nach § 23 EGGVG	35
Anträge nach § 51 RVG	448
	Rechtsbeschwerden
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27
Neuzugänge	520
Erledigte Verfahren	521
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-
Richters für Bußgeldsachen	512
Jugendrichters für Bußgeldsachen	9
sonstigen Spruchkörpers	-
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	286
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss	7
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	228
darunter mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	3
nach der Art der Erledigung	
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OWiG)	265
Einstellung des Verfahrens	12
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	11
Verwerfungen des Zulassungsantrages	210
übrige Erledigungsart	23
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	468
2 Monate	40
3 Monate	6
4 bis 6 Monate	7
7 Monate und mehr	-
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr	495
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26

6.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	426	144	219	63
Neuzugänge	675	227	120	328
Erledigte Verfahren	708	260	159	289
nach der Art der Erledigung	708	260	159	289
darunter				
mit Wiederholungsantrag	78	25	3	50
Beschluss	433	146	122	165
davon war Antrag				
begründet	179	56	56	67
teilweise begründet	45	15	20	10
nicht begründet	182	61	40	81
unzulässig	27	14	6	7
Zurücknahme des Antrages	54	41	12	1
Ruhen des Verfahrens	53	42	11	-
sonstige Erledigungsart	168	31	14	123
nach der Verfahrensdauer				
bis 2 Monate	231	70	16	145
3 bis 5 Monate	212	102	15	95
6 bis 11 Monate	126	76	13	37
12 bis 17 Monate	72	10	52	10
18 Monate und mehr	67	2	63	2
nach der Verfahrensdauer mit Wiederholungs- antrag durch Beschluss				
bis 2 Monate	5	3	-	2
3 bis 5 Monate	11	5	-	6
6 bis 11 Monate	8	4	1	3
12 bis 17 Monate	4	1	1	2
18 Monate und mehr	-	-	-	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	393	111	180	102

6.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2005

Verfahren	Anzahl
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8
Neuzugänge	48
Erledigte Verfahren	50
nach der Art der Erledigung	50
darunter	
mit Wiederholungsantrag	8
Beschluss	49
davon war Antrag	
begründet	6
teilweise begründet	1
nicht begründet	40
unzulässig	2
Zurücknahme des Antrages	1
Ruhen des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	-
nach dem Beschwerdeführer	
Antragsteller	48
Staatsanwalt	2
nach der Verfahrensdauer	
bis 2 Monate	40
3 bis 5 Monate	6
6 bis 11 Monate	3
12 bis 17 Monate	1
18 Monate und mehr	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6

7. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit 2005

Geschäft	Anzahl
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
Standesamtssachen, Todeserklärungen, Beratungshilfesachen, sonstige Angelegenheiten	
Standesamtssachen insgesamt	318
Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	155
Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz	60 962
Beratungshilfe durch die Rechtsanwaltschaft	43 231
sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens	2 791
eingereichte Grundbuchsachen	265 383
Nachlasssachen	64 238
Geschäftsanfall beim Vormundschaftsgerichts Verfahren auf vormundschaftsgerichtliche Genehmigung der Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung	5 918
andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten	723
Betreuungen	19 148
Adoptionssachen	529
öffentliche Register	
Vereinsregister	
eingereichte Urkunden	7 517
eingetragene Vereine	1 000
Eintragungen in das Güterrechtsregister für Ehepaare	16
Partnerschaftsregister	
eingetragene Partnerschaftsgesellschaften	36
Handelsregister A	
eingereichte Urkunden	6 739
eingetragene Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften, Komanditgesellschaften und europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen	913
Handelsregister B	
eingereichte Urkunden	19 655
eingetragene Aktiengesellschaften	73
eingetragene Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 376
sonstige Register	
eingereichte Urkunden	521
eingetragene Genossenschaften	6
Geschäftsanfall an Unterbringungssachen	
Freiheitsentziehungssachen auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren bei der Freiheitsentziehung insgesamt	1 382
auf Grund landesrechtlicher Vorschriften	383
Landwirtschaftssachen	84
Rechtshilfesachen	
Ersuchen an das Amtsgericht in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
Zuständigkeit des Richters	2 593
Zuständigkeit des Rechtspflegers	8 077
Ersuchen an die Geschäftsstelle	11 279
Hinterlegungssachen	
Geschäftsanfall	5 247

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

8. Staatsanwaltschaften

8.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Ermittlungsverfahren							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	31 173	1 586	5 331	8 549	4 034	9 748	1 925
Neuzugänge	264 161	19 458	45 299	69 273	27 214	71 633	31 284
Erledigte Verfahren	267 192	19 878	45 208	69 386	28 490	72 902	31 328
darunter							
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	67	-	27	7	6	23	4
Jugendschutzsachen	1 113	59	157	380	9	334	174
nach dem Sachgebiet							
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	2 667	127	453	805	365	585	332
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 676	409	481	590	194	688	314
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	17 240	1 731	2 986	3 881	1 255	5 020	2 367
Eigentums- und Vermögensdelikte	96 647	6 631	15 140	28 934	6 110	28 547	11 285
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	6 613	103	794	713	1 139	2 677	1 187
Straftaten im Straßenverkehr	51 125	3 990	9 791	12 025	4 587	13 906	6 826
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geld- wäschedelikte	8 109	97	2 325	1 804	2 289	1 513	81
Straftaten gegen die Umwelt	371	64	115	64	30	46	52
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1 392	77	274	334	110	443	154
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	16 223	436	1 802	5 661	6 309	1 217	798
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	9 585	797	1 979	2 040	862	2 770	1 137
sonstige besondere Straftaten des Neben- strafrechts	214	9	38	55	7	76	29
sonstige Straftaten	54 330	5 407	9 030	12 480	5 233	15 414	6 766
nach der Art der Erledigung							
Anklage	32 212	2 496	5 986	6 803	2 366	10 258	4 303
vor dem Schwurgericht	43	4	8	6	3	17	5
vor der großen Strafkammer	258	16	56	65	12	87	22
vor der Jugendkammer	73	4	15	17	1	28	8
vor dem Schöffengericht	1 392	65	281	337	125	387	197
vor dem Jugendschöffengericht	3 022	237	657	636	303	729	460
vor dem Strafrichter	18 549	1 451	3 001	3 771	1 311	6 618	2 397
vor dem Jugendrichter	8 875	719	1 968	1 971	611	2 392	1 214
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	34 388	1 939	7 107	7 497	3 748	10 118	3 979
ohne Freiheitsstrafe	34 188	1 932	7 069	7 427	3 720	10 088	3 952
mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	200	7	38	70	28	30	27
Einstellung mit Auflage	16 117	785	2 500	4 048	2 840	3 704	2 240
darunter							
Täter-Opfer-Ausgleich	455	3	35	73	6	227	111
Schadenswiedergutmachung	278	9	67	63	11	53	75
Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse	14 982	760	2 314	3 772	2 803	3 324	2 009
Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG	80	2	10	39	11	16	2
Einstellung ohne Auflage	70 926	5 442	9 562	23 631	8 538	16 599	7 154
darunter							
wegen Geringfügigkeit	23 698	1 287	2 963	8 294	4 305	4 540	2 309
bei unwesentlicher Nebenstraftat	24 573	2 537	2 944	8 141	1 829	6 686	2 436
Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	1 009	114	289	235	79	202	90
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	494	26	108	124	29	133	74

Noch: 8.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Ermittlungsverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
noch: nach der Art der Erledigung							
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	64 202	5 470	10 987	15 365	6 760	18 064	7 556
Verweisung auf den Weg der Privatklage	8 815	1 045	1 319	2 270	477	2 436	1 268
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	12 087	753	3 380	2 807	467	2 703	1 977
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	6 165	635	972	1 291	1 058	1 514	695
Verbindung mit einer anderen Sache	20 799	1 270	3 238	5 133	2 123	7 068	1 967
übrige Erledigungsart	1 481	43	157	541	113	438	189
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	161 603	14 534	27 915	36 338	16 096	44 225	22 495
2 bis 3 Monate	63 651	3 392	11 164	20 252	7 478	15 527	5 838
4 bis 6 Monate	23 825	1 165	3 749	7 554	2 492	6 912	1 953
7 bis 12 Monate	14 632	622	1 896	4 276	1 956	4 954	928
13 Monate und mehr	3 481	165	484	966	468	1 284	114
nach der Einleitungsbehörde							
Polizei	218 621	18 229	36 454	54 503	23 961	59 387	26 087
Staatsanwaltschaft	43 612	1 438	7 748	13 623	3 744	12 666	4 393
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 561	185	730	691	662	586	707
Verwaltungsbehörde	1 398	26	276	569	123	263	141
Beschuldigte							
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde die angeklagt wurden	310 185	22 877	53 419	79 665	32 302	86 169	35 753
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	37 626	2 881	7 329	7 663	2 790	12 028	4 935
denen Auflagen erteilt wurden	35 106	1 968	7 285	7 665	3 851	10 288	4 049
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	16 519	791	2 587	4 146	2 869	3 802	2 324
	220 934	17 237	36 218	60 191	22 792	60 051	24 445
Unerledigte Verfahren am Jahresende	28 142	1 166	5 422	8 436	2 758	8 479	1 881
sonstige Verfahren							
Geschäftsanfall							
Anzeigen gegen unbekannte Täter	164 483	10 297	30 761	41 314	10 016	54 069	18 026
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeiten- gesetz	18 434	1 155	4 151	4 405	959	5 229	2 535
Gnadensachen	319	18	84	64	46	78	29
Entschädigungssachen nach dem StrEG	115	7	28	28	13	16	23
Zivilsachen	97	-	-	25	11	47	14
Rechtshilfesachen	1 441	71	224	327	422	283	114
Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung	2 059	79	431	703	256	330	260
Strafvollstreckung							
Zahl der Personen, gegen die eine Voll- streckung eingeleitet wurde	58 538	3 686	10 494	11 409	5 592	19 774	7 583
darunter							
eine Strafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	5 697	378	1 059	1 251	556	1 906	547
eine Geldstrafe, Geldbuße, Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	50 002	3 113	8 898	9 504	4 833	16 965	6 689
Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	4 113	415	1 039	927	309	873	550

8.2 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2005

Verfahren	Anzahl
	übernommene Ermittlungsverfahren gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	46
Neuzugänge	8
Erledigte Verfahren	30
nach dem Sachgebiet	
Geldwäschdelikte	29
sonstige Straftaten	1
nach der Art der Erledigung	
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	28
Verbindung mit einer anderen Sache	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24
	sonstige Verfahren
Geschäftsanfall	
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	962
Revisionen	438
Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	524
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	-
andere Beschwerden	3 165
Beschwerden gegen Straf- und Bußgeldsachen	902
Beschwerden gegen Staatsanwälte	2 263
Haftprüfungsverfahren	65
Aus- und Durchlieferungssachen	88
Gnadensachen	-
berufgerichtliche Verfahren	136
Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren gem. §§ 23 ff. EGGVG	38
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus)	25
Entschädigungssachen nach dem StrEG	140
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	54

9. Verwaltungsgerichte

9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Hauptverfahren				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 214	4 198	4 426	3 590
davon bei den				
allgemeinen Kammern	8 618	2 680	3 680	2 258
Asylkammern	3 596	1 518	746	1 332
Neuzugänge	6 262	2 051	2 547	1 664
davon bei den				
allgemeinen Kammern	4 807	1 249	2 179	1 379
Asylkammern	1 455	802	368	285
Erledigte Verfahren	8 271	2 810	3 081	2 380
davon bei den				
allgemeinen Kammern	5 824	1 738	2 544	1 542
Asylkammern	2 447	1 072	537	838
nach der Art des Verfahrens				
Klagen	8 143	2 802	2 982	2 359
sonstige Anträge	78	1	70	7
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	50	7	29	14
nach dem Sachgebiet				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	115	29	71	15
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	438	56	250	132
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	250	82	128	40
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	3 287	1 361	874	1 052
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	410	177	128	105
Abgabenrecht	1 105	237	524	344
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	444	113	287	44
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 111	692	777	642
sonstige Sachgebiete	111	63	42	6
nach der Art der Erledigung				
Urteil	2 594	924	852	818
Gerichtsbescheid	110	63	30	17
Beschluss	4 510	1 575	1 690	1 245
Prozessvergleich	708	122	336	250
Ruhens des Verfahrens	95	69	1	25
sonstige Erledigungsart	254	57	172	25
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 494	600	566	328
4 bis 6 Monate	813	297	360	156
7 bis 12 Monate	1 113	348	529	236
13 bis 18 Monate	1 013	313	403	297
19 bis 24 Monate	883	261	309	313
25 bis 36 Monate	1 600	454	511	635
37 Monate und mehr	1 355	537	403	415
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 205	3 439	3 892	2 874

Noch: 9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	449	112	181	156
davon bei den				
allgemeinen Kammern	409	98	166	145
Asylkammern	40	14	15	11
Neuzugänge	2 060	709	746	605
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 587	451	621	515
Asylkammern	473	258	125	90
Erledigte Verfahren	1 973	667	796	510
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 500	407	673	420
Asylkammern	473	260	123	90
nach der Art des Verfahrens				
nach §§ 80, 80a VwGO	1 431	493	540	398
nach § 123 VwGO	535	174	250	111
in Personalvertretungssachen	5	-	5	-
Anträge auf Prozesskostenhilfe	2	-	1	1
nach dem Sachgebiet				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	28	9	11	8
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	205	52	114	39
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	91	37	27	27
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 021	448	322	251
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	83	27	36	20
Abgabenrecht	257	37	138	82
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	125	24	66	35
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	146	28	71	47
sonstige Sachgebiete	17	5	11	1
nach der Art der Erledigung				
Beschluss	1 883	637	751	495
Prozessvergleich	48	17	24	7
Ruhens des Verfahrens	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	42	13	21	8
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 521	573	591	357
4 bis 6 Monate	201	41	107	53
7 bis 12 Monate	139	29	51	59
13 bis 18 Monate	71	9	30	32
19 bis 24 Monate	28	8	12	8
25 bis 36 Monate	11	6	4	1
37 Monate und mehr	2	1	1	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	536	154	131	251

Noch: 9.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2005

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	710	1	686	23
Neuzugänge	2 674	40	1 231	1 403
Erledigte Verfahren	3 328	41	1 882	1 405
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56	-	35	21
sonstige Verfahren				
Vollstreckungsverfahren	60	16	19	25

9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005

Verfahren	Anzahl
erstinstanzliche Hauptverfahren	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39
Neuzugänge	32
Erledigte Verfahren	26
nach der Art des Verfahrens	
Klagen	7
Normenkontrollen	19
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder eine Normenkontrolle	-
nach dem Sachgebiet	
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirt- schafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	3
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	4
Abgabenrecht	10
sonstige Sachgebiete	8
nach der Art der Erledigung	
Urteil	9
Gerichtsbescheid	-
Beschluss	12
Prozessvergleich	3
Ruhens des Verfahrens	1
sonstige Erledigungsart	1
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	9
4 bis 6 Monate	1
7 bis 12 Monate	2
13 bis 18 Monate	-
19 bis 24 Monate	3
25 bis 36 Monate	7
37 Monate und mehr	4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	45

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	868
Neuzugänge	834
Erledigte Verfahren	913
nach der Art des Verfahrens	
Berufungen	134
Antrag auf Zulassung der Berufung	771
Beschwerden in Personalvertretungssachen	1
Beschwerden/Anträge auf Zulassung von Beschwerden in Disziplinarverfahren	3
Anträge auf Prozesskostenhilfe	4
nach dem Sachgebiet	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	15
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	25
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	28
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	541
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	73
Abgabenrecht	77
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	76
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	75
sonstige Sachgebiete	3
nach der Art der Erledigung	
Urteil	70
Beschluss nach § 130a VwGO	6
Beschluss	820
Prozessvergleich	4
Ruhe des Verfahrens	8
sonstige Erledigungsart	5
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	334
4 bis 6 Monate	77
7 bis 12 Monate	160
13 bis 18 Monate	111
19 bis 24 Monate	105
25 bis 36 Monate	83
37 Monate und mehr	
Unerledigte Verfahren am Jahresende	789

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	153
Neuzugänge	335
Erledigte Verfahren	389
nach der Art des Verfahrens	
Beschwerden	369
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	-
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	18
Anträge auf Prozesskostenhilfe	2
nach dem Sachgebiet	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	6
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	53
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	30
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	121
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	28
Abgabenrecht	83
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	29
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	39
sonstige Sachgebiete	-
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	380
Prozessvergleich	1
Ruhens des Verfahrens	2
sonstige Erledigungsart	6
nach der Verfahrensdauer ¹⁾	
bis 3 Monate	201
4 bis 6 Monate	68
7 bis 12 Monate	50
13 bis 18 Monate	66
19 bis 24 Monate	2
25 bis 36 Monate	-
37 Monate und mehr	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	99

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

Noch: 9.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005

Verfahren	Anzahl
	Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	7
Neuzugänge	31
Erledigte Verfahren	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30
	sonstige Verfahren
Beschwerden	374
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	15

10. Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 2000 bis 2005

10.1. Zivilverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 574	26 574	25 746	25 512	26 789	24 356
Neuzugänge	70 907	69 936	67 694	69 841	68 588	60 967
Erledigte Verfahren	69 897	70 806	67 930	68 546	71 016	63 832
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	3,9	4,1	4,0	3,9	4,0
nach der Art der Erledigung						
Urteil	38 255	38 285	35 689	35 645	37 170	33 864
Vergleich	7 472	7 408	8 389	9 185	9 561	8 971
Beschluss	3 956	3 588	2 902	3 107	4 110	2 979
Zurücknahme der Klage/des Antrages	10 575	10 543	10 771	10 934	10 679	9 283
übrige Erledigungsart	9 639	10 982	10 179	9 675	9 496	8 735
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26 584	25 704	25 510	26 807	24 361	21 491
Sonstiger Geschäftsanfall						
darunter						
Mahnsachen	166 291	162 004	157 932	159 252	150 423	127 643
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	883	880	847	950	721	782
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	5 498	7 084	7 156	7 996	7 328	7 593
Zwangsverwaltungen	2 515	4 089	4 120	4 360	4 062	4 435
Vollstreckungssachen	184 048	189 498	176 844	174 799	182 853	174 478
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	40 073	45 314	45 144	47 182	52 030	49 029
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	21 425	22 673	23 421	23 014	26 067	24 715
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	6 635	6 717	8 418	9 704	11 107	12 264
eröffnete Insolvenzverfahren	1 256	1 440	3 554	4 518	5 145	7 012
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	3	3	-	-	-	-
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
Zuständigkeit der RichterIn/des Richters	.	.	.	.	950	857
Zuständigkeit der RechtspflegerIn/des Rechtspflegers	.	.	.	.	719	1 647
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	.	.	.	457	527

10.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 129	12 740	11 558	11 592	13 629	11 908
Neuzugänge	23 645	21 208	19 935	21 683	19 613	18 397
Erledigte Verfahren	23 044	22 337	19 952	19 664	21 337	18 805
davon durch						
Zivilkammern	20 136	19 569	17 413	17 387	19 393	16 904
Kammern für Handelssachen	2 889	2 727	2 517	2 262	1 925	1 874
Kammern für Baulandsachen	19	41	22	15	19	27
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	6,1	6,1	6,4	6,0	6,8
nach der Art der Erledigung						
Urteil	11 160	10 547	8 953	8 557	8 371	8 159
Vergleich	4 227	4 153	4 128	4 295	4 147	4 204
Beschluss	1 075	949	739	965	3 273	927
Zurücknahme der Klage/des Antrages	2 865	2 874	2 545	2 511	2 385	2 348
übrige Erledigungsart	3 717	3 814	3 587	3 336	3 161	3 167
Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 730	11 611	11 541	13 611	11 905	11 500
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 562	1 516	1 666	1 256	1 129	1 188
Neuzugänge	3 374	3 410	2 827	2 719	2 783	2 690
Erledigte Verfahren	3 420	3 264	3 241	2 846	2 718	2 731
davon durch						
Zivilkammern	3 412	3 260	3 234	2 842	2 713	2 727
Kammern für Handelssachen	8	4	7	4	5	4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,4	5,7	5,4	4,9	4,9
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 563	1 519	1 336	1 014	891	893
Vergleich	567	499	455	362	347	348
Beschluss	224	210	305	420	506	498
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	970	941	1 026	954	883	883
übrige Erledigungsart	96	95	119	96	91	109
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 516	1 662	1 252	1 129	1 194	1 147
Beschwerden						
Geschäftsanfall						
Beschwerden insgesamt	6 440	5 791	5 391	4 784	5 069	5 043
Beschwerden in WEG-Sachen	.	.	.	.	214	230
Nachlassbeschwerden	.	.	.	.	101	116
Betreuungsbeschwerden	.	.	.	.	689	624
Beschwerden in Insolvenzsachen	.	.	.	.	321	321
Beschwerden in Kostensachen	.	.	.	.	568	446
sonstige Beschwerden in FGG-Sachen	.	.	.	.	872	1 074
sonstige Beschwerden	.	.	.	.	2 304	2 232

10.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 649	1 298	1 357	1 085	993	1 009
Neuzugänge	3 302	3 238	2 555	2 386	2 468	2 462
Erledigte Verfahren	3 652	3 176	2 826	2 477	2 451	2 440
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,0	5,4	5,2	4,9	5,2
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 200	989	880	661	584	498
Vergleich	884	816	624	526	493	620
Beschluss	113	92	175	309	384	414
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	1 305	1 151	1 016	880	876	816
übrige Erledigungsart	150	128	131	101	114	92
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 299	1 360	1 086	994	1 010	1 031
Beschwerden						
Geschäftsfall						
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	45	55	-	-	53	17
Verfahren nach § 23 EGGVG	7	9	5	8	60	8
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	127	38	52	135	150	194
sonstige Beschwerden	2 041	1 993	1 617	1 687	1 391	1 441

11. Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 2000 bis 2005

11.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 671	17 360	18 279	17 561	16 926	15 996
Neuzugänge	20 530	22 306	21 737	22 004	21 341	19 477
Erledigte Verfahren	20 851	21 387	22 455	22 640	22 275	21 022
durchschnittliche Dauer der Scheidungs- verfahren und anderen Eheverfahren in Monaten	11,6	11,6	11,5	11,1	10,6	10,2
durchschnittliche Dauer der Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,0	7,7	7,4	7,7	7,1	7,0
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	9 939	9 708	9 839	10 083	9 892	9 411
andere Eheverfahren	30	39	36	33	40	39
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 632	1 524	1 584	1 681	1 379	1 234
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	9 166	10 026	10 890	10 742	10 853	10 217
Prozesskostenhilfverfahren	84	90	106	101	111	121
Scheidungs- und andere Eheverfahren nach der Art der Erledigung						
Urteil	8 848	8 617	8 743	9 120	8 961	8 558
Beschluss	29	21	18	21	27	19
Zurücknahme der Klage/des Antrages	417	372	377	330	348	296
übrige Erledigungsart	675	737	737	645	596	577
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 350	18 279	17 561	16 925	15 992	14 451
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB darunter	326	333	366	394	466	396
Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	23	25	38	21	36	24
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	x	x	x	122	183	203
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	x	x	x	109	155	167
Verfahren in sonstigen Familiensachen						
Zuständigkeit des Richters darunter Verfahren nach dem Lebenspartner- schaftsgesetz	432	275	390	351	241	302
Zuständigkeit des Rechtspflegers	x	x	2	2	1	11
Zuständigkeit des Rechtspflegers	6 759	6 511	7 383	7 232	8 295	8 503
Anträge außerhalb eines anhängigen Ver- fahrens in Familiensachen (FH-Sachen) davon	2 389	4 851	2 000	1 350	1 555	1 264
vereinfachte Unterhaltsverfahren	2 347	4 826	1 968	1 322	1 516	1 223
sonstige FH-Verfahren	42	25	32	28	39	41

Noch: 11.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Noch: Sonstiger Geschäftsanfall						
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
Zuständigkeit des Richters	.	.	.	375	613	600
Zuständigkeit des Rechtspflegers	.	.	.	106	178	169
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	.	.	114	299	323

11.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	211	217	255	301	270	272
Neuzugänge	710	794	937	918	898	864
Erledigte Verfahren	704	756	891	949	896	896
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	3,1	3,4	3,1	3,3	3,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	34	26	37	27	28	45
andere Eheverfahren	3	4	3	10	6	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	655	693	814	874	805	785
Prozesskostenhilfeverfahren	12	33	37	38	57	63
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug ¹⁾						
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	251	248	284	282	243	317
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	441	475	570	629	596	516
nach der Art der Erledigung						
Urteil	62	68	69	77	59	76
Beschluss	301	300	403	450	454	417
Vergleich	77	78	116	113	147	160
Zurücknahme der Klage/des Antrages/ der Berufung/der Beschwerde	218	259	249	265	207	216
übrige Erledigungsart	46	51	54	44	29	27
Unerledigte Verfahren am Jahresende	217	255	301	270	272	240
sonstige Beschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	107	145	136	163	111	120
Neuzugänge	810	835	785	869	1 001	1 009
Erledigte Verfahren	772	844	758	921	992	1 042
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,8	2,0	2,0	1,6	1,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	145	136	163	111	120	87

1) ohne Prozesskostenhilfeverfahren

12. Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 2000 bis 2005

12.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Strafverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 043	15 609	16 275	14 744	14 127	13 214
Neuzugänge	47 691	49 061	47 941	50 192	48 373	47 891
Erledigte Verfahren	47 167	48 432	49 478	50 849	49 336	48 007
davon beim						
Strafrichter	28 638	29 393	30 110	31 667	31 383	30 836
Schöffengericht	1 546	1 721	1 699	1 777	1 887	1 883
erweiterten Schöffengericht	-	-	1	1	-	-
Jugendrichter	12 471	12 617	12 843	12 759	11 951	11 346
Jugendschöffengericht	4 512	4 701	4 825	4 645	4 115	3 942
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	3,8	3,9	3,5	3,4	3,3
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	33 301	35 264	37 217	38 135	37 208	36 698
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 650	1 076	701	697	529	349
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 132	1 107	913	660	574	543
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	10 173	10 062	9 830	10 409	10 096	9 562
andere Einleitungsart	911	923	817	948	929	855
nach der Art der Erledigung						
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	922	1 117	1 188	1 274	1 206	1 367
Urteil	23 090	23 146	23 926	24 605	24 189	22 888
Einstellung des Verfahrens	12 712	13 203	13 118	13 042	12 342	11 951
Zurücknahme der Klage/der Anklage/des Antrages/des Einspruchs	3 692	3 584	3 599	4 121	3 775	3 419
Verbindung mit einer anderen Sache	5 142	5 787	6 045	6 306	6 320	6 601
übrige Erledigungsart	1 609	1 595	1 602	1 501	1 504	1 781
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	13 095	12 533	11 503	11 206	9 781	8 933
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 567	16 238	14 738	14 087	13 164	13 098
Sonstiger Geschäftsanfall						
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	40 667	38 727	35 340	39 483	37 247	35 353
einzelne richterliche Anordnungen	23 055	26 197	25 523	27 401	28 292	28 980
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 104	1 263	1 094	1 172	1 534	1 537
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	8 168	7 777	7 845	8 846	10 725	10 474
Bußgeldverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 747	4 579	4 132	3 680	3 712	4 302
Neuzugänge	16 515	16 006	16 787	16 963	18 300	17 957
Erledigte Verfahren	15 714	16 463	17 216	16 906	17 770	18 447
davon beim						
Richter für Bußgeldsachen	14 633	15 415	16 235	15 969	16 782	17 513
Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 081	1 048	981	937	988	934
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,6	3,2	2,8	2,5	2,4	2,4

Noch: 12.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
noch: Bußgeldverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	32	26	55	52	48	66
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	24	42	42	40	36	26
Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid	15 658	16 395	17 119	16 814	17 686	18 355
nach der Art der Erledigung						
Urteil	3 776	4 121	4 330	4 248	4 391	4 565
Beschluss nach § 72 OWiG	391	528	452	339	343	509
Einstellung des Verfahrens	3 909	3 962	4 122	3 638	3 822	3 989
Zurücknahme der Klage/des Einspruchs	6 917	7 151	7 537	7 938	8 466	8 608
übrige Erledigungsart	721	701	775	743	748	776
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	14 225	14 874	15 559	15 363	16 217	16 990
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 548	4 122	3 703	3 737	4 242	3 812
Sonstiger Geschäftsanfall						
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	31	48	64	44	90	64
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	9	37	83	410	667	694
Erzwingungshafnanträge	6 679	7 510	7 054	9 138	9 877	10 501

12.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	292	300	293	270	289	279
Neuzugänge	602	563	509	565	506	569
Erledigte Verfahren	595	571	533	545	515	567
davon bei/m						
der großen Strafkammer	343	295	313	314	279	338
der Wirtschaftsstrafkammer	39	74	47	58	58	70
der großen Jugendkammer	148	138	127	129	126	115
Schwurgericht	65	64	46	44	52	44
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,0	6,1	5,9	6,2	6,5	7,1
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	504	481	443	429	424	461
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	20	17	16	14	15	15
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	48	41	42	67	54	61
übrige Einleitungsart	23	32	32	35	22	30
nach der Art der Erledigung						
Urteil	424	408	385	366	365	393
Einstellung des Verfahrens	36	39	27	36	32	48
Zurücknahme der Anklage/des Antrages	12	11	9	13	12	5
Verbindung mit einer anderen Sache	48	45	55	64	57	78
übrige Erledigungsart	75	68	57	66	49	43
Unerledigte Verfahren am Jahresende	299	292	269	290	280	281

Noch: 12.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 037	992	1 082	1 141	1 147	1 212
Neuzugänge	3 360	3 228	3 456	3 668	3 767	3 429
Erledigte Verfahren	3 412	3 143	3 401	3 663	3 703	3 508
davon bei der						
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 383	2 143	2 288	2 503	2 491	2 461
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	356	340	295	382	366	369
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	57	87	117	119	151	118
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	395	382	462	395	427	354
kleinen Jugendkammer	221	191	239	264	268	206
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	3,7	3,6	3,8	3,8	3,9
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	52	68	42	59	56	41
Berufung im Offizialverfahren	3 329	3 001	3 310	3 563	3 623	3 428
übrige Einleitungsart	31	74	49	41	24	39
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 695	1 607	1 718	1 956	1 909	1 839
Einstellung des Verfahrens	346	314	355	328	341	347
Zurücknahme der Berufung/der Privatklage	1 159	985	1 097	1 159	1 232	1 077
übrige Erledigungsart	212	237	231	220	221	245
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 138	956	967	878	738	675
Unerledigte Verfahren am Jahresende	985	1 077	1 137	1 146	1 211	1 133

12.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Revisionsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	37	29	35	30	48	59
Neuzugänge	333	374	326	356	380	416
Erledigte Verfahren	341	366	331	338	369	439
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der						
Strafrichters	26	29	23	17	26	23
Schöffengerichts	3	4	4	3	-	1
erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	1	-
Jugendrichters	7	1	3	9	5	8
Jugendschöffengerichts	5	3	6	6	8	5
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	209	252	220	228	248	323
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	66	61	48	53	51	42
Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafkammer	1	-	3	1	12	10
großen Jugendkammer	18	9	17	11	6	16
kleinen Jugendkammer	6	7	7	10	12	11

Noch: 12.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
noch: Revisionsverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,1	1,4	1,3	1,3	1,5	1,2
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-
Revision im Officialverfahren	341	366	331	338	369	439
nach der Art der Erledigung						
Urteil	13	9	14	30	28	22
Beschluss nach § 349 StPO	294	318	273	274	319	381
Einstellung des Verfahrens	5	14	6	5	3	8
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	8	10	26	17	10	12
übrige Erledigungsart	21	15	12	12	9	16
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	101	108	106	93	78	102
Unerledigte Verfahren am Jahresende	29	37	30	48	59	36
Rechtsbeschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16	18	17	16	29	27
Neuzugänge	298	310	345	391	458	520
Erledigte Verfahren	296	311	346	378	460	521
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-	-	-	-	-	-
Richters für Bußgeldsachen	294	298	336	373	453	512
Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	9	9	5	6	9
sonstigen Spruchkörpers	2	4	1	-	1	-
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,6	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	164	169	196	214	252	286
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	7	8	14	6	4	7
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	125	134	136	158	204	228
nach der Art der Erledigung						
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OWiG)	159	153	180	195	229	265
Einstellung des Verfahrens	3	6	8	10	25	12
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde/des Zulassungsantrages	6	7	10	8	6	11
übrige Erledigungsart	128	145	148	165	200	233
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	263	268	313	346	425	495
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18	17	16	29	27	26

12.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 560	1 363	1 597	1 234	723	426
Neuzugänge	2 140	1 588	1 164	1 156	680	675
Erledigte Verfahren	2 337	1 618	1 527	1 667	977	708
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,2	11,7	11,5	12,4	9,0	7,3
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	1 570	1 132	1 073	1 197	727	433
davon						
begründet	807	585	477	503	287	179
teilweise begründet	149	142	147	158	88	45
nicht begründet	566	373	411	487	322	182
unzulässig	48	32	38	49	30	27
Zurücknahme	99	118	99	81	71	54
übrige Erledigungsart	668	368	355	389	179	221
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 363	1 333	1 234	723	426	393

12.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11	18	15	13	13	8
Neuzugänge	114	75	110	104	81	48
Erledigte Verfahren	107	78	112	104	86	50
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	2,0	0,9	0,8	1,5	1,7
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	102	74	105	101	81	49
davon						
begründet	17	11	8	6	6	6
teilweise begründet	7	3	9	1	7	1
nicht begründet	71	53	77	83	61	40
unzulässig	7	7	11	11	7	2
Zurücknahme	3	2	-	3	5	1
übrige Erledigungsart	2	2	7	-	-	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18	15	13	13	8	6

13. Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2000 bis 2005

13.1 Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36 852	35 906	33 041	33 203	31 071	31 173
Neuzugänge	269 924	281 947	268 766	302 275	292 345	264 161
Erledigte Verfahren	270 869	284 812	268 604	304 398	292 209	267 192
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,9	1,8	1,7	1,6	1,7	1,7
nach der Art der Erledigung						
Anklage	28 844	30 977	30 419	32 872	31 650	32 212
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	39 839	38 460	34 667	39 313	35 690	34 388
Einstellung mit Auflage	16 511	16 459	16 519	19 022	16 595	16 117
Einstellung ohne Auflage	54 742	58 777	52 086	56 688	56 386	64 497
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	59 707	61 121	59 255	60 672	59 454	64 202
vorläufige Einstellung	6 805	6 133	6 426	6 807	5 936	6 429
übrige Erledigungsart	64 421	72 885	69 232	89 024	86 498	49 347
nach der Einleitungsbehörde						
Polizei	224 151	238 449	221 720	253 396	243 114	218 621
Staatsanwaltschaft	40 536	41 504	42 322	45 641	44 154	43 612
Steuer-/Zollfahndungsstelle	4 517	3 294	2 446	2 172	3 052	3 561
Verwaltungsbehörde	1 665	1 565	2 116	3 189	1 889	1 398
Zahl der von den Ermittlungsverfahren betroffenen Personen	323 002	337 267	314 860	353 995	342 034	310 185
Zahl der Personen,						
die angeklagt wurden	35 413	37 442	36 385	38 316	37 337	37 626
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	40 859	39 380	35 462	40 092	36 419	35 106
denen Auflagen erteilt wurden	17 020	16 946	16 932	19 455	17 039	16 519
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	229 710	243 499	226 081	256 132	251 239	220 934
Unerledigte Verfahren am Jahresende	35 907	33 041	33 203	31 080	31 207	28 142

13.2 Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27	21	22	14	35	46
Neuzugänge	157	196	22	64	57	8
Erledigte Verfahren (Js-Sachen)¹⁾	163	195	31	43	46	30
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	1,3	.	.	.	.
nach der Art der Erledigung						
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	116	154	-	1	1	-
Einstellung ohne Auflage	-	-	-	-	-	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	47	38	26	39	45	28
übrige Erledigungsart	-	3	5	3	-	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	21	22	13	35	46	24

1) Ab 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

14. Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2000 bis 2005

14.1 Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Urteilsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 186	10 439	9 694	8 420	8 118	7 937
Neuzugänge	40 155	38 211	33 509	32 196	30 277	26 472
nach der Art des Klägers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	39 782	37 827	33 066	31 888	30 033	26 278
Arbeitgeber und ihre Organisationen	355	351	431	304	243	191
Freistaat Sachsen	18	33	12	4	1	3
Erledigte Verfahren	41 901	38 951	34 773	32 496	30 457	28 165
nach dem Gegenstand des Verfahrens ¹⁾						
Arbeitsentgelt	23 133	20 896	17 967	14 998	14 201	13 385
Urlaub, Urlaubsentgelt	1 008	1 065	904	779	903	789
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	17 026	15 936	15 374	15 950	15 041	13 449
darunter Kündigungen	16 560	15 610	14 990	15 265	14 523	13 044
Zeugniserteilung und Berichtigung	1 049	1 062	1 193	1 269	1 321	1 216
Schadensersatz	351	264	255	227	202	682
tarifliche Einstufungen	341	709	495	521	265	186
sonstige Verfahrensgegenstände	8 302	7 210	7 323	6 890	6 752	6 078
nach der Art der Erledigung						
Urteil	10 236	9 249	7 933	6 951	6 613	5 771
Vergleich	16 494	15 277	13 872	13 994	13 439	13 113
auf andere Weise	15 171	14 425	12 968	11 551	10 405	9 281
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 440	9 699	8 430	8 120	7 938	6 244
Beschlussverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	48	59	56	106	95	72
Neuzugänge	253	218	466	467	237	243
nach der Art des Antragstellers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände	197	168	343	400	188	217
Arbeitgeber, Vereinigungen von Arbeitgebern oberste Arbeitsbehörden	55	49	121	67	49	26
	1	1	2	-	-	-
Erledigte Verfahren	242	221	418	478	260	259
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 84 ArbGG)	65	74	85	97	97	88
Vergleich oder Erledigungserklärung (§ 83a Abs. 1 ArbGG)	69	49	72	124	66	74
auf andere Weise	108	98	261	257	97	97
Unerledigte Verfahren am Jahresende	59	56	104	95	72	56
sonstige Verfahren						
Geschäftsanfall						
Arreste und einstweilige Verfügungen	282	202	217	263	226	212
Mahnsachen	3 615	3 144	2 203	1 695	1 477	1 132

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

14.2 Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungsverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	677	644	755	685	684	594
Neuzugänge	987	1 111	1 029	1 132	1 011	988
Erledigte Verfahren	1 019	1 000	1 100	1 133	1 093	902
nach der Art der Erledigung						
Urteil	352	308	377	386	394	264
Vergleich	324	327	339	361	366	375
Beschluss (§ 522 ZPO ¹⁾)	29	39	45	37	36	19
auf andere Weise	314	326	339	349	297	244
Unerledigte Verfahren am Jahresende	645	755	684	684	602	680
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	29	40	41	28	18	22
Beschwerdeverfahren in Beschlussachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8	17	20	17	26	30
Neuzugänge	28	31	23	38	35	32
Erledigte Verfahren	19	29	26	29	31	39
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 91 ArbGG)	5	12	10	9	12	16
Vergleich oder Erledigungserklärung (§§ 90 Abs. 2, 83a Abs. 1 ArbGG)	5	12	6	6	6	12
auf andere Weise	9	5	10	14	13	11
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17	19	17	26	30	23
Zulassung der Rechtsbeschwerde	-	3	1	2	1	3
Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	43	54	103	127	103	86
Neuzugänge	387	421	397	399	419	370
Erledigte Verfahren	375	372	373	423	436	373
Unerledigte Verfahren am Jahresende	55	103	127	103	86	83

1) bis 2001: alte Fassung § 519b ZPO, Änderung durch Artikel 2 Zivilprozessreformgesetz vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887)
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

15. Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2000 bis 2005

15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Hauptverfahren					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 789	16 688	15 577	15 790	13 729	12 214
davon bei den						
allgemeinen Kammern	10 323	10 505	10 489	10 654	9 278	8 618
Asylkammern	7 466	6 183	5 088	5 136	4 451	3 596
Neuzugänge	9 322	9 131	9 730	8 415	7 846	6 262
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 191	6 305	6 166	5 402	5 422	4 807
Asylkammern	3 131	2 826	3 564	3 013	2 424	1 455
Erledigte Verfahren	10 451	10 262	9 551	10 521	9 418	8 271
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 030	6 324	6 014	6 817	6 136	5 824
Asylkammern	4 421	3 938	3 537	3 704	3 282	2 447
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	20,3	20,1	19,4	18,1	19,4	19,3
davon bei den						
allgemeinen Kammern	17,4	18,3	19,6	18,3	20,0	19,4
Asylkammern	24,3	23,0	19,0	17,8	18,4	19,0
nach dem Sachgebiet						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	104	141	118	102	103	115
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	409	780	433	825	510	438
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	264	251	258	185	265	250
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	5 185	4 790	4 311	4 445	4 194	3 287
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	548	554	667	599	604	410
Abgabenrecht	899	1 005	1 206	1 178	908	1 105
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	485	506	418	465	468	444
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 432	2 156	2 093	2 654	2 293	2 111
sonstige Sachgebiete	125	79	47	68	73	111
nach der Art der Erledigung						
Urteil	3 479	3 394	3 127	3 114	3 556	2 594
Gerichtsbescheid	138	139	132	85	75	110
Beschluss	6 024	5 865	5 263	5 870	4 843	4 510
Prozessvergleich	373	350	479	891	595	708
übrige Erledigungsart	437	514	550	561	349	349
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 660	15 557	15 756	13 684	12 157	10 205

Noch: 15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 689	683	693	723	528	449
davon bei den allgemeinen Kammern	1 508	533	576	631	458	409
Asylkammern	181	150	117	92	70	40
Neuzugänge	2 603	2 547	2 742	3 244	2 614	2 060
davon bei den allgemeinen Kammern	1 743	1 711	1 777	2 528	1 915	1 587
Asylkammern	860	836	965	716	699	473
Erledigte Verfahren	3 616	2 547	2 735	3 457	2 699	1 973
davon bei den allgemeinen Kammern	2 725	1 676	1 736	2 717	1 970	1 500
Asylkammern	891	871	999	740	729	473
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,9	3,4	2,8	3,0	2,6	2,8
davon bei den allgemeinen Kammern	8,2	4,1	3,8	3,5	3,2	3,4
Asylkammern	3,2	1,9	1,1	1,0	1,0	0,8
nach dem Sachgebiet						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	43	61	47	24	45	28
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	166	105	109	120	161	205
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischerei- recht, Recht der freien Berufe	70	60	77	66	67	91
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	1 462	1 359	1 524	1 226	1 286	1 021
Abgabenrecht	188	190	159	112	124	83
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	1 223	333	405	725	373	257
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	134	94	89	96	144	125
sonstige Sachgebiete	320	335	309	1 069	476	146
	10	10	16	19	23	17
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	3 530	2 468	2 641	3 377	2 598	1 883
Prozessvergleich	45	38	45	45	70	48
übrige Erledigungsart	41	41	49	35	31	42
Unerledigte Verfahren am Jahresende	676	683	700	510	443	536

Noch: 15.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	374	198	63	347	873	710
Neuzugänge	886	1 102	2 024	2 943	3 028	2 674
Erledigte Verfahren	1 058	1 239	1 741	2 627	3 194	3 328
Unerledigte Verfahren am Jahresende	202	61	346	663	707	56
sonstige Verfahren						
Vollstreckungsverfahren	300	362	172	156	98	60

15.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
erstinstanzliche Hauptverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	60	66	54	46	39
Neuzugänge	54	50	41	25	30	32
Erledigte Verfahren	51	37	53	33	36	26
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,9	14,9	12,8	22,2	18,4	19,0
nach dem Sachgebiet						
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	10	9	27	4	11	3
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	6	5	10	6	9	1
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	17	9	8	7	9	4
Abgabenrecht	16	12	6	13	6	10
übrige Sachgebiete	2	2	2	3	1	8
nach der Art der Erledigung						
Urteil	19	11	15	15	16	9
Gerichtsbescheid	2	-	-	-	-	-
Beschluss	29	24	25	11	16	12
Prozessvergleich	-	-	3	-	2	3
übrige Erledigungsart	1	2	10	7	2	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	60	73	54	46	40	45

Noch: 15.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	623	682	654	830	873	868
Neuzugänge	795	830	1 023	890	1 034	834
Erledigte Verfahren	748	865	876	873	1 048	913
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,2	9,4	8,5	10,0	10,3	11,3
nach der Art der Erledigung						
Urteil	46	46	62	81	62	70
Beschluss	683	809	804	783	969	826
Prozessvergleich	10	4	6	3	14	4
übrige Erledigungsart	9	6	4	6	3	13
Unerledigte Verfahren am Jahresende	670	647	801	847	859	789
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	172	182	224	351	302	153
Neuzugänge	348	301	470	401	466	335
Erledigte Verfahren	342	262	352	451	617	389
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei						
Beschwerden	7,0	3,3	2,1	6,4	7,8	5,3
Anträgen auf Zulassung der Beschwerde	4,6	4,3	9,7	26,2	44,7	-
Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	2,3	2,6	12,6	4,1	2,5
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	339	261	352	445	615	380
Prozessvergleich	1	-	-	2	2	1
übrige Erledigungsart	2	1	-	4	-	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	178	221	342	301	151	99
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5	17	3	24	-	7
Neuzugänge	48	12	36	1	13	31
Erledigte Verfahren	36	26	15	25	6	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17	3	24	-	7	30
sonstige Verfahren						
Beschwerden	206	180	186	267	188	374
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	11	22	5	10	7	15

16. Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2000 bis 2005

16.1 Verfahren vor den Sozialgerichten

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Klagen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 916	18 062	19 550	20 576	24 557	26 306
Neuzugänge	13 170	15 316	16 372	18 652	19 034	19 960
Erledigte Verfahren	13 026	13 830	15 351	14 677	17 279	21 098
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	.	.	.	13,6
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	1 376	1 886	2 372	2 369	2 688	3 899
Pflegeversicherung	336	357	326	344	437	371
Unfallversicherung	995	1 230	976	878	875	1 179
Rentenversicherung	5 120	4 910	6 707	5 929	7 249	8 132
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	3 315	3 955	3 753	3 812	4 388	5 029
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	308	317	252	271	241	157
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	833	820	753	893	1 242	1 243
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitssuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	x	x	x	x	926
übrige Angelegenheiten	743	355	212	181	159	162
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	3 116	3 353	3 410	3 841	4 298	4 834
gerichtlicher Vergleich	996	1 285	1 077	1 075	1 018	1 449
übereinstimmende Erledigungserklärung	765	715	810	1 000	1 208	1 474
angenommene Anerkenntnis	1 419	1 856	2 601	1 561	1 813	2 456
Zurücknahme	4 636	4 765	5 112	5 092	6 653	9 143
übrige Erledigungsart	2 094	1 856	2 341	2 108	2 289	1 742
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 060	19 548	20 571	24 551	26 312	25 168
einstweiliger Rechtsschutz						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	56	69	46	50	50	92
Neuzugänge	233	212	231	274	698	1 155
Erledigte Verfahren	220	235	227	262	655	998
Unerledigte Verfahren am Jahresende	69	46	50	62	93	249
sonstige Verfahren						
Geschäftsanfall						
Prozesskostenhilfe	804	839	907	1 208	885	2 322
Rechtshilfeersuchen	905	870	701	799	878	824

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

16.2 Verfahren vor dem Landessozialgericht

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Berufungen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 584	1 642	1 656	1 693	1 891	2 131
Neuzugänge	1 223	1 358	1 438	1 633	1 864	1 919
Erledigte Verfahren	1 164	1 345	1 406	1 432	1 643	1 701
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	.	.	.	12,8
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	46	66	83	124	123	184
Pflegeversicherung	9	18	22	23	39	40
Unfallversicherung	172	187	184	201	180	138
Rentenversicherung	597	649	689	650	870	901
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	142	268	243	305	334	323
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	95	56	65	45	26	34
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	46	46	91	74	61	69
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitssuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	x	x	x	x	1
übrige Angelegenheiten	57	55	29	10	10	11
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	535	609	623	613	604	570
gerichtlicher Vergleich	104	109	112	115	118	107
übereinstimmende Erledigungserklärung	43	42	57	73	57	89
angenommene Anerkenntnis	51	64	77	52	60	70
Zurücknahme	376	458	472	489	706	756
übrige Erledigungsart	55	63	65	90	98	109
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 643	1 655	1 688	1 894	2 112	2 349
Nichtzulassungsbeschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12	25	14	15	26	17
Neuzugänge	28	15	16	32	28	27
Erledigte Verfahren	15	26	13	25	37	31
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25	14	17	22	17	13
sonstige Beschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	72	57	65	122	145	142
Neuzugänge	110	94	164	190	194	168
Erledigte Verfahren	125	86	107	185	194	187
Unerledigte Verfahren am Jahresende	57	65	122	127	145	123

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 2000 bis 2005

Verfahren	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Klagen						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 701	2 964	3 026	3 399	3 546	3 248
Neuzugänge	2 036	1 938	2 296	2 537	2 193	1 894
Erledigte Verfahren	1 770	1 878	1 925	2 388	2 489	2 300
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,5	16,1	16,8	17,4	19,4	21,5
nach den Sachgebieten ¹⁾						
Steuern vom Einkommen	558	683	645	860	887	794
objektbezogene Steuern	162	224	194	279	237	261
Verkehr- und Verbrauchsteuern	382	408	433	524	521	525
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	385	362	356	423	474	408
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	240	247	272	391	332	386
Haftung für Steuern	99	125	112	138	153	182
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	212	210	227	281	246	236
übrige Sachgebiete	44	22	28	35	68	48
nach der Art der Erledigung						
Urteil	180	266	285	314	422	448
Gerichtsbescheid	239	247	230	285	265	306
Beschluss nach § 138 FGO	285	301	321	334	429	475
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	937	876	885	1 280	1 125	830
übrige Erledigungsart	129	188	204	175	248	241
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 967	3 024	3 397	3 548	3 250	2 842
Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	188	193	149	172	209	178
Neuzugänge	403	408	435	567	536	489
Erledigte Verfahren	399	451	412	529	567	507
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,8	4,7	4,3	4,6	4,8
nach den Sachgebieten ¹⁾						
Steuern vom Einkommen	127	131	110	163	192	167
objektbezogene Steuern	20	46	41	55	74	64
Verkehr- und Verbrauchsteuern	136	147	128	167	192	151
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	49	42	39	53	49	49
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	28	53	33	54	73	64
Haftung für Steuern	50	56	55	67	68	71
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	85	68	91	84	77	78
übrige Sachgebiete	5	5	11	3	6	14
nach der Art der Erledigung						
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	173	246	195	222	330	286
Beschluss nach § 138 FGO	93	85	92	112	100	93
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	118	110	114	188	119	99
übrige Erledigungsart	15	10	11	7	18	29
Unerledigte Verfahren am Jahresende	192	150	172	210	178	160

1) Ein erledigtes Verfahren kann mehrere Sachgebiete enthalten.

18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Verfahren vor den Amtsgerichten				
1994	23 838	67 510	65 159	26 189
1995	26 229	84 126	73 519	36 836
1996	36 895	82 468	88 230	31 133
1997	31 146	86 711	86 990	30 867
1998	30 978	78 826	81 980	27 824
1999	27 859	72 279	74 583	25 555
2000	25 574	70 907	69 897	26 584
2001	26 574	69 936	70 806	25 704
2002	25 746	67 694	67 930	25 510
2003	25 512	69 841	68 546	26 807
2004	26 789	68 588	71 016	24 361
2005	24 356	60 967	63 832	21 491
erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten				
1994	9 100	21 352	20 404	10 048
1995	10 055	25 767	23 213	12 609
1996	12 641	28 417	27 248	13 810
1997	13 838	28 416	28 622	13 632
1998	13 563	27 115	27 769	12 999
1999	13 024	23 724	24 619	12 129
2000	12 129	23 645	23 044	12 730
2001	12 740	21 208	22 337	11 611
2002	11 558	19 935	19 952	11 541
2003	11 592	21 683	19 664	13 611
2004	13 629	19 613	21 337	11 905
2005	11 908	18 397	18 805	11 500
Berufungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	475	2 020	1 712	783
1995	782	2 309	2 162	929
1996	923	3 041	2 613	1 351
1997	1 379	3 217	3 261	1 335
1998	1 336	3 453	3 246	1 543
1999	1 555	3 562	3 550	1 567
2000	1 562	3 374	3 420	1 516
2001	1 516	3 410	3 264	1 662
2002	1 666	2 827	3 241	1 252
2003	1 256	2 719	2 846	1 129
2004	1 129	2 783	2 718	1 194
2005	1 188	2 690	2 731	1 147

Noch: 18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht				
1994	557	1 856	1 444	969
1995	969	2 479	2 223	1 225
1996	1 225	3 078	2 793	1 510
1997	1 510	3 936	3 564	1 882
1998	1 881	4 006 ¹⁾	3 956	1 931
1999	1 933	3 924	4 207	1 650
2000	1 649	3 302	3 652	1 299
2001	1 298	3 238	3 176	1 360
2002	1 357	2 555	2 826	1 086
2003	1 085	2 386	2 477	994
2004	993	2 468	2 451	1 010
2005	1 009	2 462	2 440	1 031

1) einschließlich der im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Verfahren vor den Amtsgerichten				
1994	15 267	21 645	15 923	20 989
1995	21 265	18 951	19 814	20 402
1996	20 473	18 703	20 026	19 150
1997	19 099	18 487	19 281	18 305
1998	18 299	19 664 ¹⁾	20 191 ¹⁾	17 772
1999	17 803	20 294	20 447	17 650
2000	17 671	20 530	20 851	17 350
2001	17 360	22 306	21 387	18 279
2002	18 279	21 737	22 455	17 561
2003	17 561	22 004	22 640	16 925
2004	16 926	21 341	22 275	15 992
2005	15 996	19 477	21 022	14 451
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen beim Oberlandesgericht				
1994	92	350	315	127
1995	127	510	436	201
1996	201	570	604	167
1997	167	581	560	188
1998	188	738 ²⁾	654 ²⁾	272
1999	272	686	747	211
2000	211	710	704	217
2001	217	794	756	255
2002	255	937	891	301
2003	301	918	949	270
2004	270	898	896	272
2005	272	864	896	240
sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht				
1994	62	322	360	24
1995	24	377	324	77
1996	77	377	410	44
1997	44	511	477	78
1998	78	595	554	119
1999	119	696	708	107
2000	107	810	772	145
2001	145	835	844	136
2002	136	785	758	163
2003	163	869	921	111
2004	111	1 001	992	120
2005	120	1 009	1 042	87

- 1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.
- 2) ohne Verfahren nach § 640 ZPO

20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Strafverfahren vor den Amtsgerichten				
1994	13 206	35 588	32 860	15 934
1995	15 772	38 261	37 127	16 906
1996	17 066	40 314	40 630	16 750
1997	16 668	43 197	42 157	17 708
1998	17 698	43 349	44 181	16 866
1999	16 972	45 704	47 687	14 989
2000	15 043	47 691	47 167	15 567
2001	15 609	49 061	48 432	16 238
2002	16 275	47 941	49 478	14 738
2003	14 744	50 192	50 849	14 087
2004	14 127	48 373	49 336	13 164
2005	13 214	47 891	48 007	13 098
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten				
1994	2 130	8 785	8 144	2 771
1995	2 738	12 454	10 592	4 600
1996	4 609	14 470	14 334	4 745
1997	4 683	16 372	16 102	4 953
1998	4 931	16 110	17 117	3 924
1999	3 916	16 129	16 303	3 742
2000	3 747	16 515	15 714	4 548
2001	4 579	16 006	16 463	4 122
2002	4 132	16 787	17 216	3 703
2003	3 680	16 963	16 906	3 737
2004	3 712	18 300	17 770	4 242
2005	4 302	17 957	18 447	3 812
erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten				
1994	315	598	662	251
1995	252	608	579	281
1996	283	615	606	292
1997	292	537	547	282
1998	283	601	547	337
1999	338	577	623	292
2000	292	602	595	299
2001	300	563	571	292
2002	293	509	533	269
2003	270	565	545	290
2004	289	506	515	280
2005	279	569	567	281

Noch 20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Berufungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	328	1 547	1 389	486
1995	476	1 969	1 836	609
1996	608	2 495	2 303	800
1997	799	2 784	2 648	935
1998	940	3 098	3 071	967
1999	969	3 521	3 459	1 031
2000	1 037	3 360	3 412	985
2001	992	3 228	3 143	1 077
2002	1 082	3 456	3 401	1 137
2003	1 141	3 668	3 663	1 146
2004	1 147	3 767	3 703	1 211
2005	1 212	3 429	3 508	1 133
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht				
1994	5	67	63	9
1995	9	135	125	19
1996	19	192	198	13
1997	13	228	217	24
1998	24	336	312	48
1999	48	280	291	37
2000	37	333	341	29
2001	29	374	366	37
2002	35	326	331	30
2003	30	356	338	48
2004	48	380	369	59
2005	59	416	439	36
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht				
1994	8	70	70	8
1995	7	173	169	11
1996	11	186	183	14
1997	14	253	243	24
1998	24	338	337	25
1999	25	278	287	16
2000	16	298	296	18
2001	18	310	311	17
2002	17	345	346	16
2003	16	391	378	29
2004	29	458	460	27
2005	27	520	521	26

Noch 20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten				
1994	5 531	2 812	6 013	2 330
1995	2 330	2 771	3 512	1 589
1996	1 589	1 860	2 292	1 157
1997	1 157	1 440	1 649	916
1998	916	1 482	1 369	1 029
1999	1 029	2 017	1 486	1 560
2000	1 560	2 140	2 337	1 363
2001	1 363	1 588	1 618	1 333
2002	1 597	1 164	1 527	1 234
2003	1 234	1 156	1 667	723
2004	723	680	977	426
2005	426	675	708	393
Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht				
1994	115	230	319	26
1995	26	310	239	97
1996	97	112	168	41
1997	41	97	105	33
1998	33	53	75	11
1999	11	46	46	11
2000	11	114	107	18
2001	18	75	78	15
2002	15	110	112	13
2003	13	104	104	13
2004	13	81	86	8
2005	8	48	50	6

21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften				
1994	49 881	209 319	212 488	46 712
1995	46 701	228 968	225 213	50 456
1996	50 490	243 017	241 321	52 186
1997	52 464	246 909	254 860	44 513
1998	43 933	271 244	275 248	39 929
1999	39 929	269 433	272 511	36 851
2000	36 852	269 924	270 869	35 907
2001	35 906	281 947	284 812	33 041
2002	33 041	268 766	268 604	33 203
2003	33 203	302 275	304 398	31 080
2004	31 071	292 345	292 209	31 207
2005	31 173	264 161	267 192	28 142
Ermittlungsverfahren (Js-Sachen)¹⁾ bei der Generalstaatsanwaltschaft				
1994	19	174	159	34
1995	34	143	153	24
1996	23	108	117	14
1997	13	111	101	23
1998	23	121	121	23
1999	23	150	146	27
2000	27	157	163	21
2001	21	196	195	22
2002	22	22	31	13
2003	14	64	43	35
2004	35	57	46	46
2005	46	8	30	24

1) Ab 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten				
1994	22 042	46 446	51 711	16 777
1995	16 777	54 590	54 391	16 976
1996	16 976	55 044	54 220	17 800
1997	17 775	53 986	54 350	17 411
1998	17 406	46 793	50 002	14 197
1999	14 098	42 262	44 170	12 190
2000	12 186	40 155	41 901	10 440
2001	10 439	38 211	38 951	9 699
2002	9 694	33 509	34 773	8 430
2003	8 420	32 196	32 496	8 120
2004	8 118	30 277	30 457	7 938
2005	7 937	26 472	28 165	6 244
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten				
1994	54	260	260	54
1995	54	316	294	76
1996	54	248	252	50
1997	59	228	243	44
1998	44	253	231	66
1999	66	198	215	49
2000	48	253	242	59
2001	59	218	221	56
2002	56	466	418	104
2003	106	467	478	95
2004	95	237	260	72
2005	72	243	259	56
Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
1994	1 486	1 562	2 064	984
1995	982	1 312	1 750	544
1996	544	1 268	1 262	550
1997	549	1 377	1 305	621
1998	618	1 280	1 270	628
1999	629	1 132	1 082	679
2000	677	987	1 019	645
2001	644	1 111	1 000	755
2002	755	1 029	1 100	684
2003	685	1 132	1 133	684
2004	684	1 011	1 093	602
2005	594	988	902	680

Noch: 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG				
1994	5	29	15	19
1995	20	24	35	9
1996	9	38	33	14
1997	45	25	31	39
1998	7	25	21	11
1999	11	17	20	8
2000	8	28	19	17
2001	17	31	29	19
2002	20	23	26	17
2003	17	38	29	26
2004	26	35	31	30
2005	30	32	39	23
Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht				
1994	31	226	199	58
1995	58	287	278	67
1996	68	343	334	77
1997	77	366	370	73
1998	73	354	364	63
1999	59	385	401	43
2000	43	387	375	55
2001	54	421	372	103
2002	103	397	373	127
2003	127	399	423	103
2004	103	419	436	86
2005	86	370	373	83

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten				
1994	6 654	8 896	6 770	8 780
1995	8 769	8 525	6 553	10 741
1996	10 696	13 345	7 461	16 580
1997	16 586	10 210	8 329	18 467
1998	18 207	9 669	9 507	18 369
1999	18 404	10 237	10 864	17 777
2000	17 789	9 322	10 451	16 660
2001	16 688	9 131	10 262	15 557
2002	15 577	9 730	9 551	15 756
2003	15 790	8 415	10 521	13 684
2004	13 729	7 846	9 418	12 157
2005	12 214	6 262	8 271	10 205
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor den Verwaltungsgerichten				
1994	1 103	2 987	3 022	1 068
1995	1 085	2 785	2 930	940
1996	943	3 107	2 972	1 078
1997	1 073	2 854	2 905	1 022
1998	972	4 540	2 952	2 560
1999	2 570	3 461	4 351	1 680
2000	1 689	2 603	3 616	676
2001	683	2 547	2 547	683
2002	693	2 742	2 735	700
2003	723	3 244	3 457	510
2004	528	2 614	2 699	443
2005	449	2 060	1 973	536
Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor den Verwaltungsgerichten				
1994	129	221	278	72
1995	72	164	173	63
1996	63	186	159	90
1997	90	219	177	132
1998	133	614	436	311
1999	311	842	840	313
2000	374	886	1 058	202
2001	198	1 102	1 239	61
2002	63	2 024	1 741	346
2003	347	2 943	2 627	663
2004	873	3 028	3 194	707
2005	710	2 674	3 328	56

Noch: 23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
erstinstanzliche Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	22	26	27	21
1995	20	59	23	56
1996	56	36	35	57
1997	57	48	42	63
1998	63	54	52	65
1999	65	49	58	56
2000	57	54	51	60
2001	60	50	37	73
2002	66	41	53	54
2003	54	25	33	46
2004	46	30	36	40
2005	39	32	26	45
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	75	622	429	268
1995	273	696	587	382
1996	384	650	649	385
1997	385	649	544	490
1998	490	813	698	605
1999	609	851	850	610
2000	623	795	748	670
2001	682	830	865	647
2002	654	1 023	876	801
2003	830	890	873	847
2004	873	1 034	1 048	859
2005	868	834	913	789
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor dem Oberverwaltungsgericht				
1994	340	263	493	110
1995	107	301	295	113
1996	112	389	338	163
1997	164	370	369	165
1998	166	325	380	111
1999	109	369	330	148
2000	172	348	342	178
2001	182	301	262	221
2002	224	470	352	342
2003	351	401	451	301
2004	302	466	617	151
2005	153	335	389	99

Noch: 23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor dem Obergericht				
1994	-	50	22	28
1995	28	13	36	5
1996	5	15	13	7
1997	7	13	18	2
1998	2	34	4	32
1999	33	76	104	5
2000	5	48	36	17
2001	17	12	26	3
2002	3	36	15	24
2003	24	1	25	-
2004	-	13	6	7
2005	7	31	8	30

24. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2005

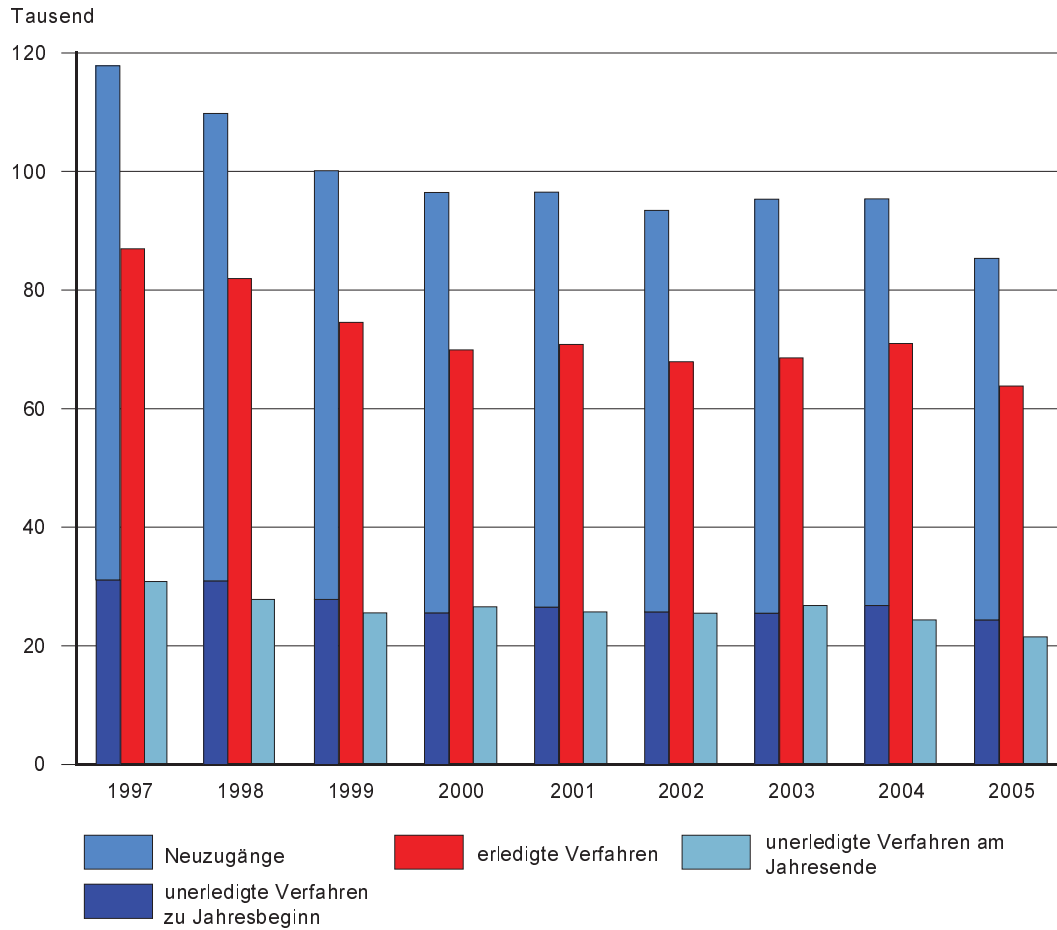
Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Klagen vor den Sozialgerichten				
1994	4 979	9 670	6 953	7 696
1995	7 670	12 510	8 777	11 403
1996	11 403	11 566	10 542	12 427
1997	12 427	15 057	10 898	16 586
1998	16 587	13 137	11 957	17 767
1999	17 767	13 078	12 930	17 915
2000	17 916	13 170	13 026	18 060
2001	18 062	15 316	13 830	19 548
2002	19 550	16 372	15 351	20 571
2003	20 576	18 652	14 677	24 551
2004	24 557	19 034	17 279	26 312
2005	26 306	19 960	21 098	25 168
Berufungen vor dem Landessozialgericht				
1994	242	489	283	448
1995	447	576	390	633
1996	633	789	654	768
1997	768	923	736	955
1998	955	936	701	1 190
1999	1 190	1 319	924	1 585
2000	1 584	1 223	1 164	1 643
2001	1 642	1 358	1 345	1 655
2002	1 656	1 438	1 406	1 688
2003	1 693	1 633	1 432	1 894
2004	1 891	1 864	1 643	2 112
2005	2 131	1 919	1 701	2 349

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

25. Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2005

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
Klagen				
1994	275	639	393	521
1995	521	776	518	779
1996	779	1 030	729	1 080
1997	1 079	1 559	876	1 762
1998	1 761	1 876	1 365	2 272
1999	2 271	2 084	1 660	2 695
2000	2 701	2 036	1 770	2 967
2001	2 964	1 938	1 878	3 024
2002	3 026	2 296	1 925	3 397
2003	3 399	2 537	2 388	3 548
2004	3 546	2 193	2 489	3 250
2005	3 248	1 894	2 300	2 842
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
1994	49	149	125	73
1995	72	157	159	70
1996	70	224	200	94
1997	94	315	279	130
1998	131	352	337	146
1999	147	444	403	188
2000	188	403	399	192
2001	193	408	451	150
2002	149	435	412	172
2003	172	567	529	210
2004	209	536	567	178
2005	178	489	507	160

Abb. 1 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005
Zivilgerichtsbarkeit
 Zivilverfahren



Erledigte Verfahren 2005 nach Sachgebieten in Prozent

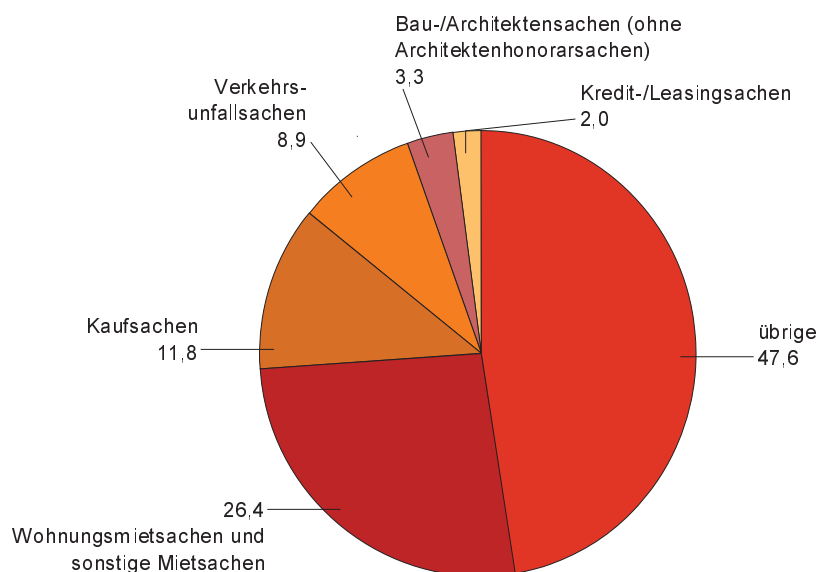
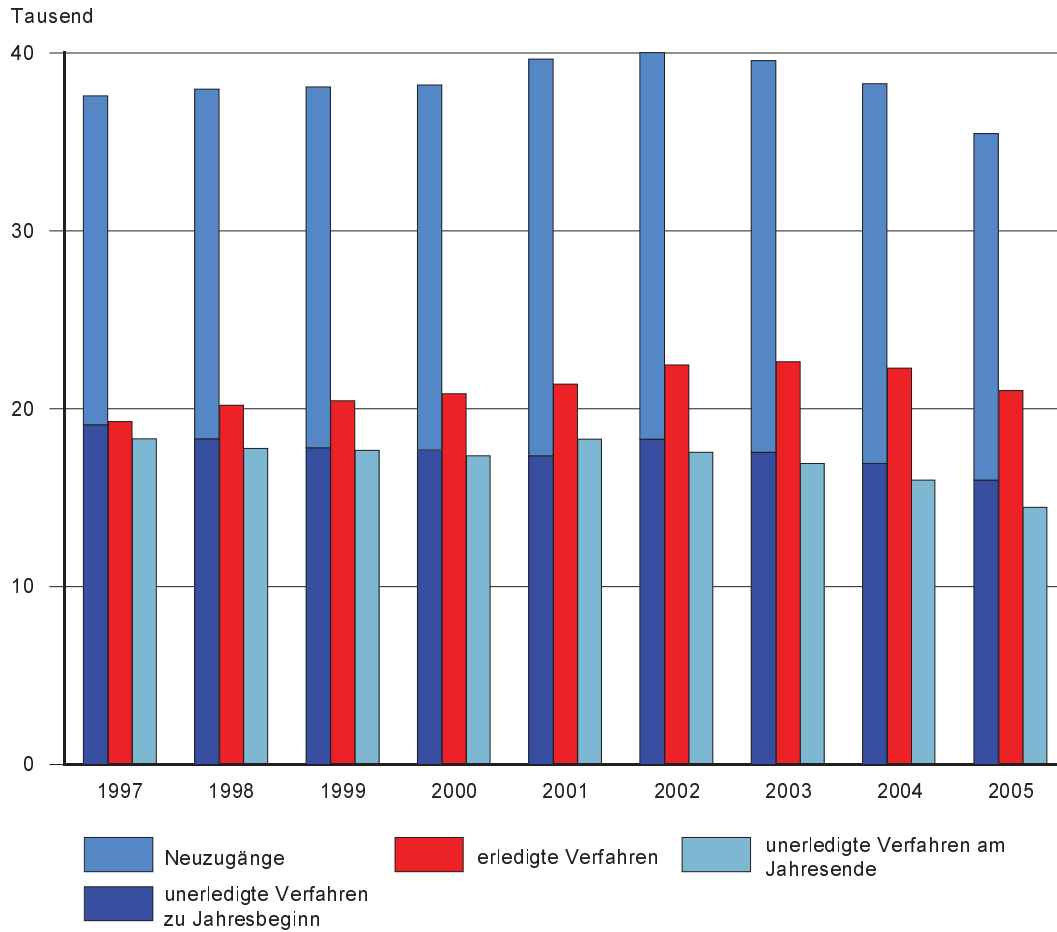


Abb. 2 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005
Zivilgerichtsbarkeit
Familiensachen



Erledigte Verfahren 2005 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

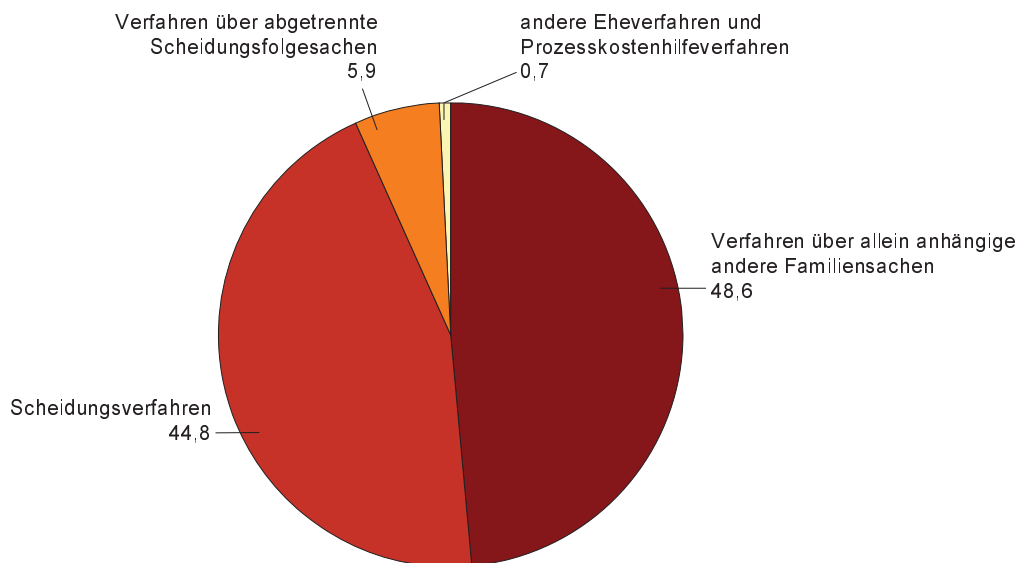


Abb. 3 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005

Strafgerichtsbarkeit

Strafverfahren

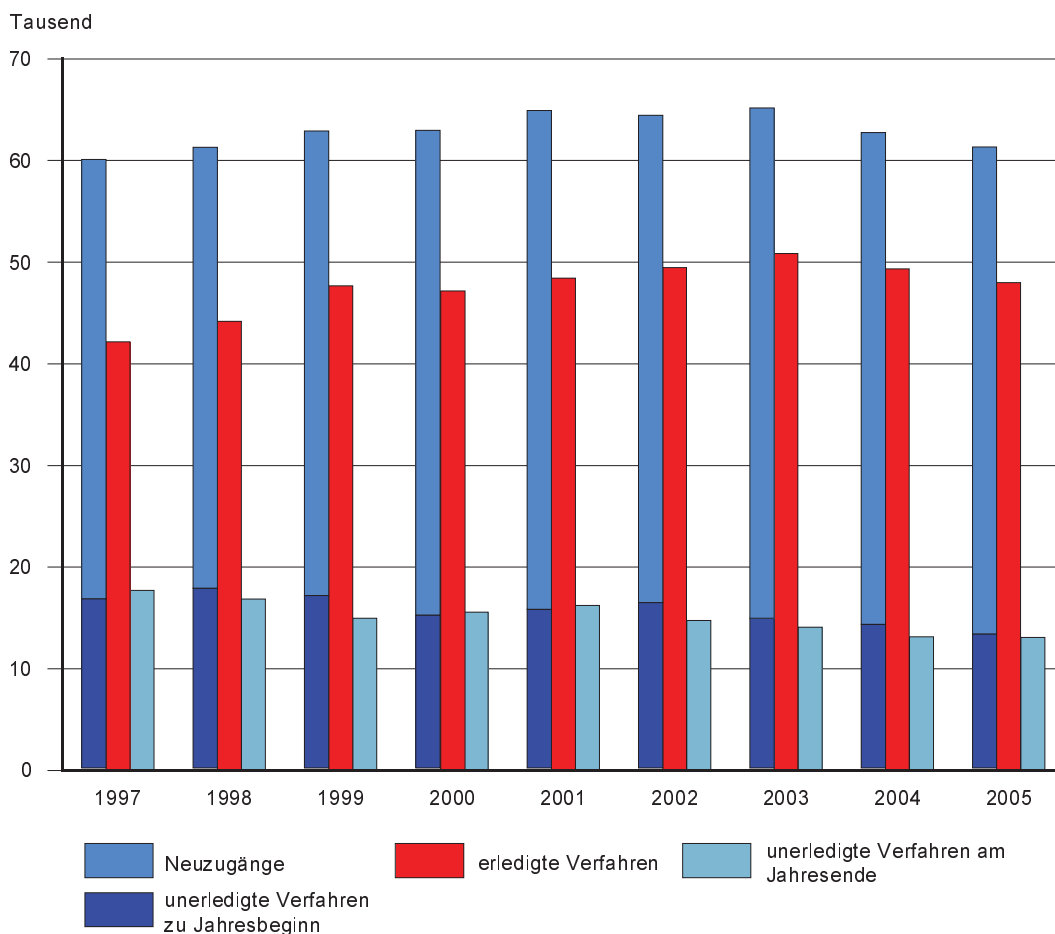
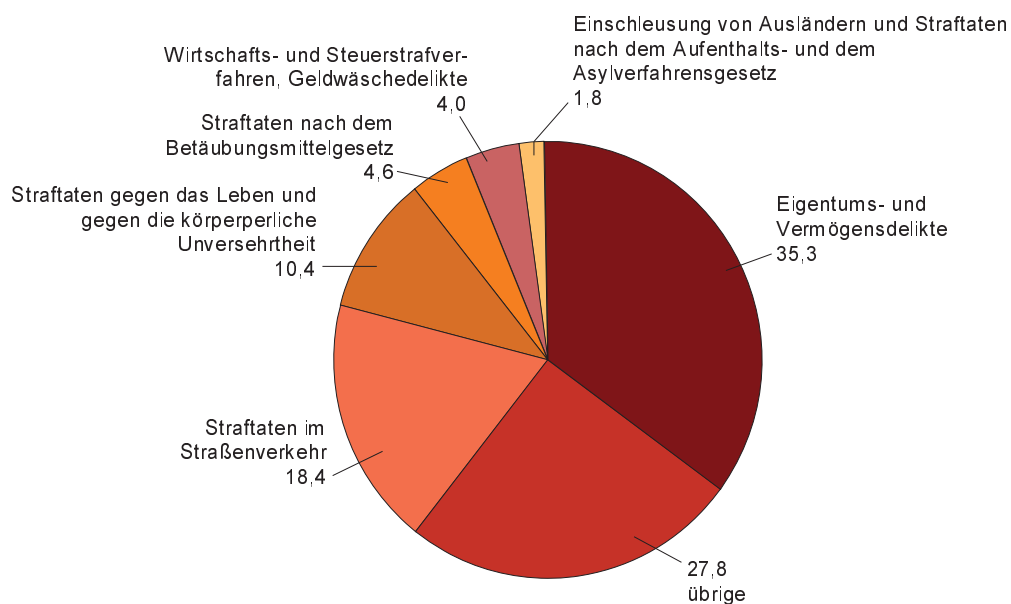
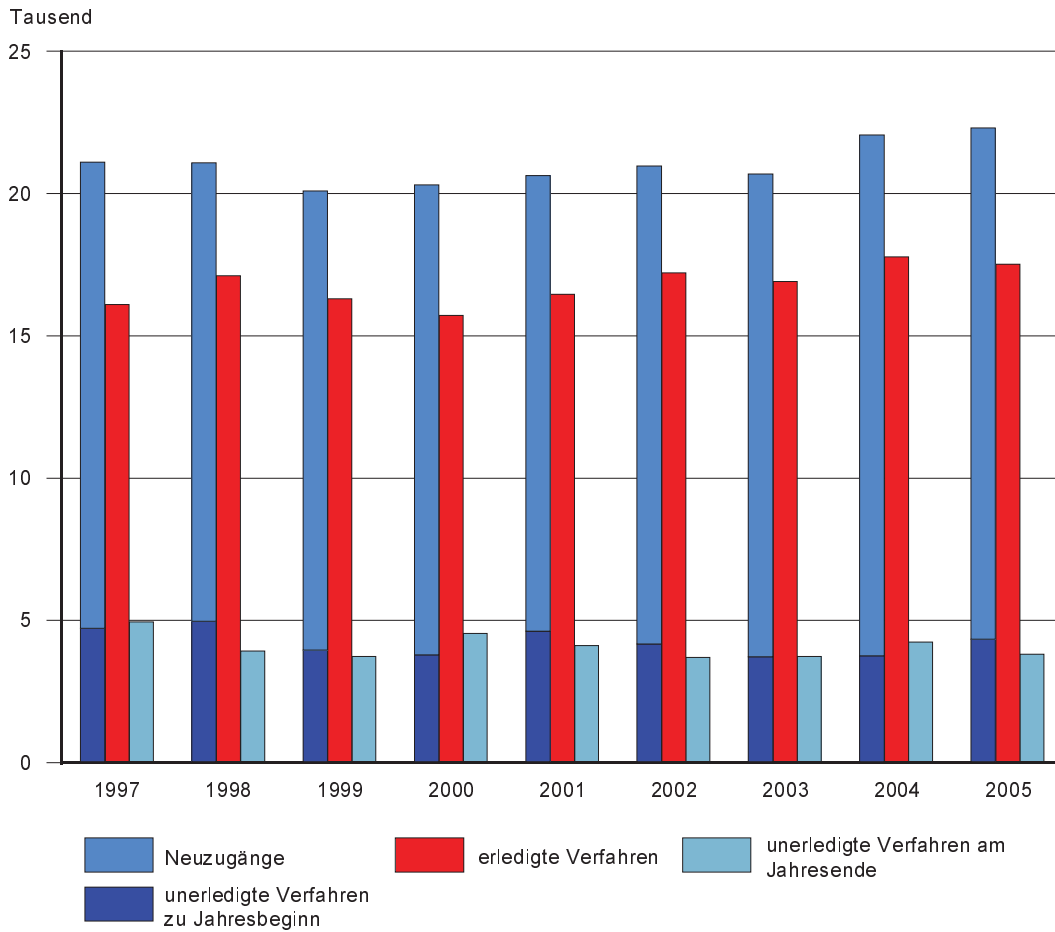
**Erledigte Verfahren 2005 nach Sachgebieten in Prozent**

Abb. 4 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1997 bis 2005

Strafgerichtsbarkeit

Bußgeldverfahren



Erledigte Verfahren 2005 nach der Art der Erledigung in Prozent

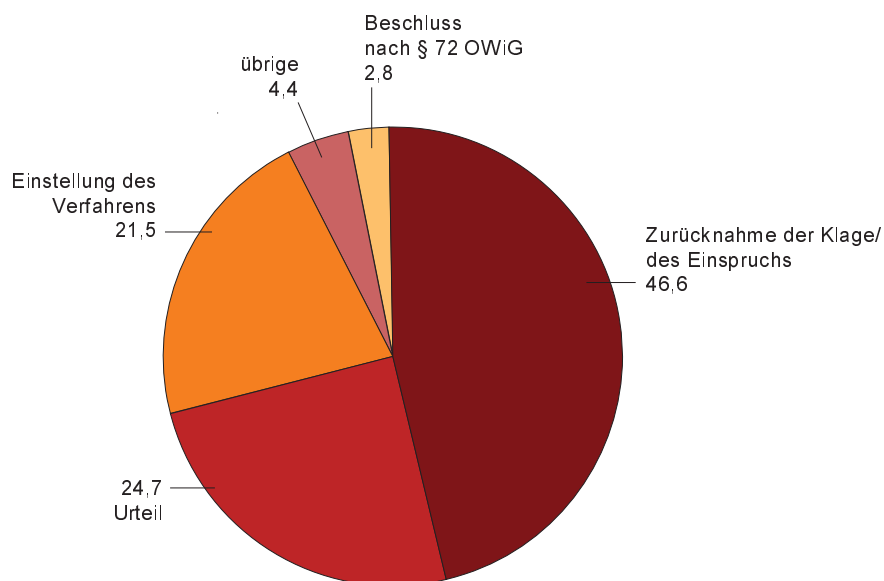


Abb. 5 Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2005 nach Sachgebieten in Prozent

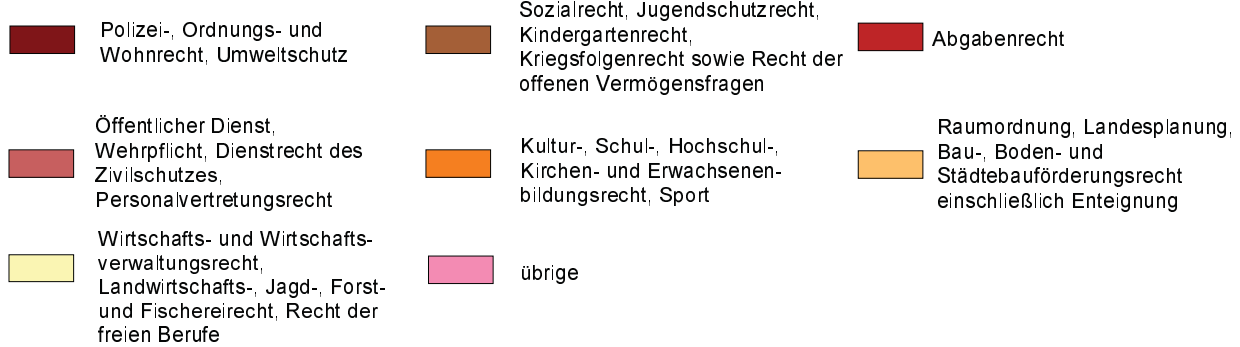
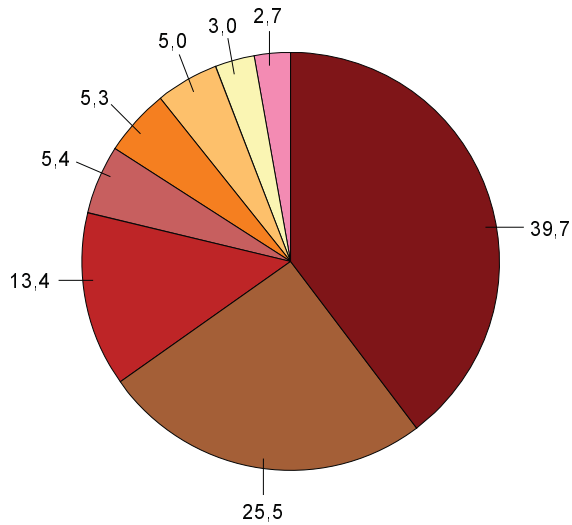


Abb. 6 Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2005 nach Sachgebieten in Prozent

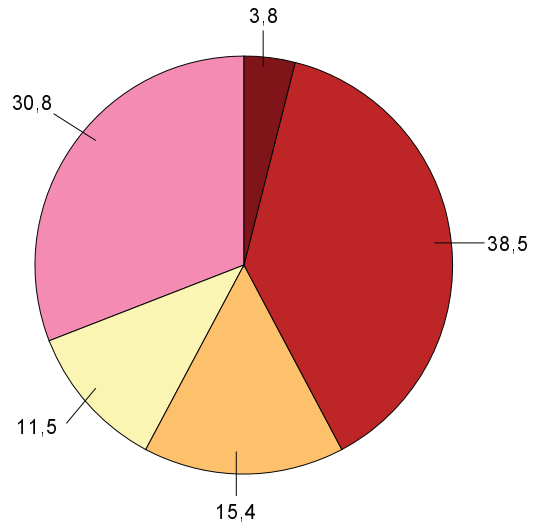


Abb. 7 Klagen vor dem Finanzgericht 2005 nach Sachgebieten in Prozent

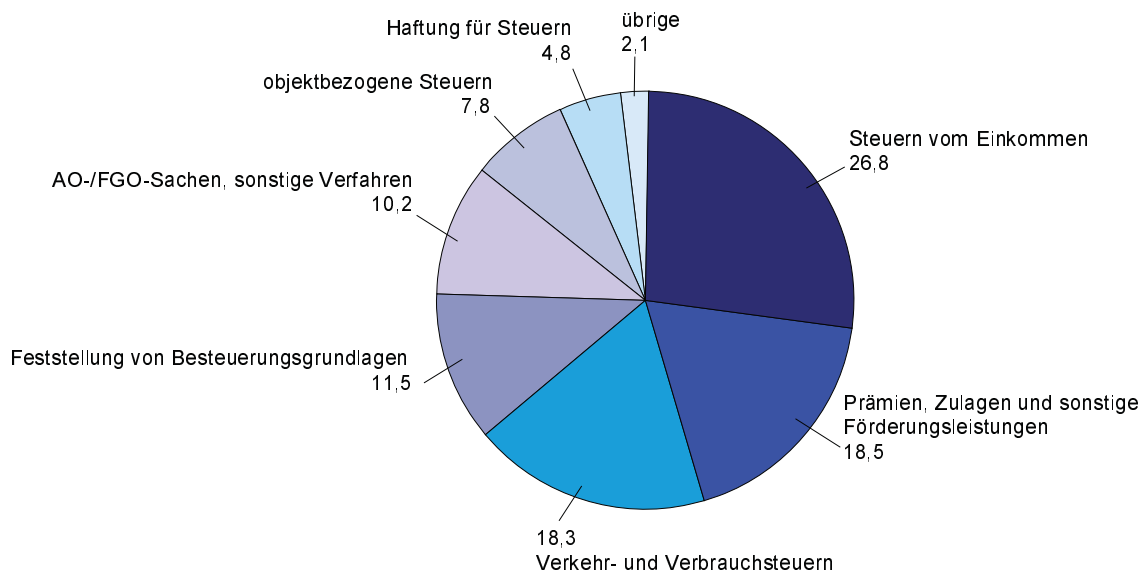


Abb. 8 Klagen vor den Sozialgerichten 2005 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

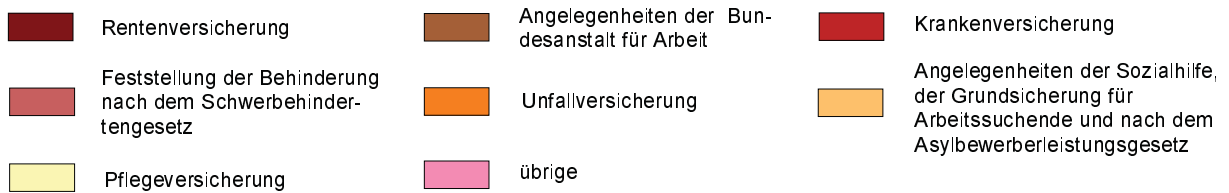
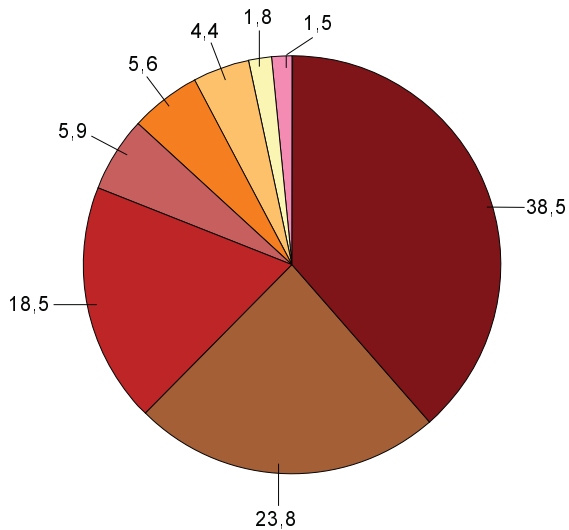


Abb. 9 Berufungen vor dem Landessozialgericht 2005 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

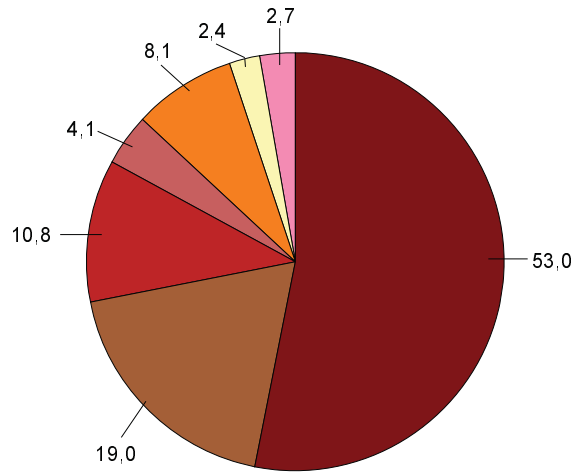


Abb. 10 Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2005 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent

